

# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



## GAST-ARBEITER

OHNE AUSLÄNDER GEHT IN DER  
WIRTSCHAFT FAST GAR NICHTS MEHR

**ERINNERUNGEN AUS DER STEINZEIT**

OSWALD LONGO IM PORTRÄT

**NORDIC WALKING**

TRENDSPORT AUCH BEI UNS?

Wohnräume  
werden wahr!



**Kaltern:** Klimahaus! Exklusive 4-Zi-Woh., ganzer letzter Stock mit Veranda u. großer, sonniger Terrasse! Absolute Toplage!

4-5-Zi.Woh. mit kl. anliegendem Büro, im Dorfzentrum. Wohnen & arbeiten!

**Neumarkt:** Duplexwoh. mit Galerie, 2-3 Schlafzimmer, Sonnenterrasse, tolle, ruhige Wohnlage!

**Laag/Neumarkt:** Geräumige Doppelhaushälfte mit Garten u. Autoabstellplätzen, großer Keller/Hobbyraum, zu interess. Preis!

**Montan:** Exklusive Wohnhäuser mit Privatgrundstücken, in sonniger Panoramalage!

**Kurtatsch:** Geräumige Reihenhäuser m. Garten, schöner Panoramablick zu interessantem Preis!

**Margreid:** Nette 2-, und 3-Zi.Woh. mit Balkonen, familienfreundl. 4-Zi.Woh. mit 240 m<sup>2</sup> Privatgarten.

**Auer - zu vermieten:** Neue 2-Zi.Woh. mit Balkon + Garagenstellplatz an Einheimische zu vermieten.

Lauben 7  
39044 Neumarkt  
Tel.: 0471 81 29 29  
Fax: 0471 82 08 66

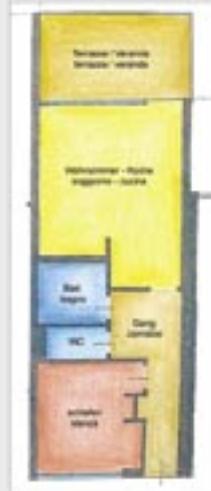


www.w-f.it



**Kurtatsch:**

Neuwertige Zweizimmerwohnung auf 2 Ebenen, mit Dachterrasse, in verkehrsberuhigter Wohnzone. Mit wunderbarer Aussicht!



**Neumarkt:**

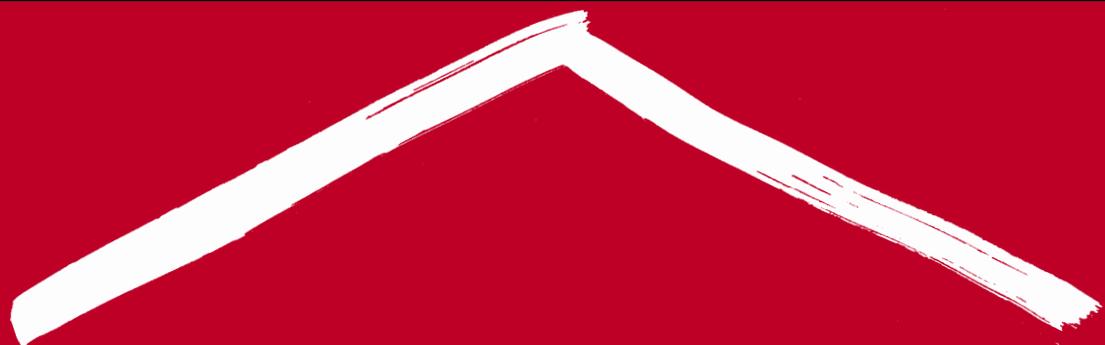
Helle Zweizimmerwohnung mit Veranda bzw. Terrasse, Keller und Autoabstellplatz in zentraler Wohnlage. Ihre Gelegenheit! Worauf warten Sie noch?



**Branzoll:**

Geräumige Fünzimmer-Duplexwohnung mit kleinem Gemüsegarten, Keller und Garage. Helle und großzügige Räume! Ruhig und sonnig gelegen, komfortabel und familienfreundlich!

Concepta



**Ich kaufe**  
Weil die Sparkasse mir bis zu 100% des Immobilienwertes finanziert. ✓  
Und das sogar mit 30 Jahren Laufzeit, ✓  
fixen und indexgebundenen Zinsen. Das ist einmalig.

Mit dabei



**Unsere Berater.** Sachgerechte, individuelle und professionelle Information. Garantiert.



Die Südtiroler Sparkasse AG ist als erste Südtiroler Bank dem "Freiwilligen Verhaltenskodex über vorvertragliche Informationen für wohnwirtschaftliche Kredite" beigetreten (Empfehlung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften Nr. 477 vom 1. März 2001).

www.sparkasse.it  
☎ 840 052 052



# INHALTSVERZEICHNIS

## AKTUELLES

Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen ..... 4

## BLICKPUNKT

Gast-Arbeiter ..... 10  
Vom Tellerwäscher zum Gastwirt ..... 11  
Nie mehr ohne ..... 12  
Gastarbeiter sind keine Exoten mehr ..... 14

## DIE LUPE

Umfahrung Auer - Wie lange noch? ..... 15

## MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE

Ein Bürgermeister zum Anfassen - Interview ..... 18  
SMS - Sanin Martin schreibt ..... 19  
Erinnerungen aus der Steinzeit ..... 20  
Meine Meinung ..... 22

## WEIN & GENIESSEN

Der Wein als museales Phänomen ..... 23  
Weinkönigin 2004 gesucht ..... 25

## SPORT

Hawaii feeling am Kalterer See ..... 26  
Nordic Walking auch im Süden ..... 28

## SPEKTRUM WIRTSCHAFT

Maschinen-Sharing als Rentabilitätsfaktor ..... 30  
Apparatebau ..... 32

## KULTURFENSTER

„Was die Schönheit sei weiss ich nicht“ ..... 36

## FORUM

Clown Tino's Ecke ..... 40

## SPEZIAL WOHNEN & EINRICHTEN

Einige Tipps zum Wohnen & Einrichten ..... 43

## AUF EIN WORT...

SPM spielten in Montan, die FSU in Neumarkt und auch die Kühne-Ü-Bühne war auf Tournee. Kurz: Es schauspielerte sehr. Auch die Politik hat das Sommertheater wiederentdeckt. Die Regierung um Ministerpräsident Berlusconi spielt «Bäumchen wechsle dich» und sorgt, dank angekündigter, abgewendeter und letztlich doch wieder möglicher Regierungskrisen für Spannung und Unterhaltung. Kein Wunder. Silvio Nazionale, selbst Bühnenerfahrener – die Einschätzung ob in tragischer oder komischer Rolle bleibt dem Leser selbst überlassen – weiß was schon die alten Römer wussten: Das Volk verlangt nicht nur nach Brot sondern auch nach Spielen. Postenschacher und Personalcharaden sind komplex wie eine griechische Tragödie. Aber das Sommerloch muss ja auch gefüllt werden. Sonst hat man zur Zeit ja kaum zu tun. Was stand gleich noch an? Steuererleichterungen, Einhaltung des Stabilitätspaktes? Ja eben, Kleinigkeiten!

Südtirol scheint von dieser Possenreißerei angesteckt worden zu sein. Der "Luis" hätte scheinbar bei den letzten Landtagswahlen nicht antreten dürfen und prompt proben ein paar streitbare (Stroh-)Bürger den Aufstand. Gelebte Demokratie, alles klar. Aber, um wieder die alten Römer zu bemühen: Cui bono (wem nützt es)? Wenn politische Auseinandersetzungen Gerichtsstuben zur Bühne haben, gehört das in die Gattung Schmierentheater.

Das politische Parkett kann schon mal zu den Brettern, die die Welt bedeuten werden, vorausgesetzt die Beteiligten haben keine vor dem Kopf.

Viel Spaß beim Lesen

„Die Weinstraße“

## IMPRESSUM

**Auflage:** 12.000  
**Adressaten:** Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland  
**Herausgeber u. Eigentümer:** Ahead GmbH  
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,  
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261  
E-Mail: info@ahead.bz  
**Verant. Direktor:** Max Pattis  
**Redaktionsmitglieder:** Christian Bassani (CB), Mirko Cutri (MC), Monika Dorigoni (MD), Thomas Fedrigotti (TF), Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK), Astrid Kircher (AK), Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK), Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlknecht (SM), Renate Mayr (RM), Silvia Pedron (SP), Robby Rembrandt (RR), Martin Sanin (MS), Christian Steinhauser (CS)  
**Grafik und Layout:** Ahead GmbH

**Werbeannahme:** Ahead GmbH  
Tel. 0471 051 260  
Fax 0471 051 261  
E-Mail: werbung@ahead.bz  
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei:  
<http://www.ahead.bz/verkauf/>

**Druck:** Fotalito Longo, Bozen  
Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

## EPPAN

### Tourismusverein Eppan eröffnet Fahrradverleih in Eppan

Seit Juli werden am Rathausplatz Eppan 10 Fahrräder in kompletter Ausstattung verliehen. Die silberfarbenen Räder mit der Aufschrift „Burgen-, Seen- und Weinland Eppan“ sollen Einheimischen und Gästen gleichermaßen

Lust auf eine Radtour längs der zum Teil neuen Fahrradwege machen.

**Tourismusverein Eppan**  
Raiffeisen  
Tel. 0471 662206  
e-mail: info@eppan.net



Ein Esel wer den Drahtesel nicht benutzt

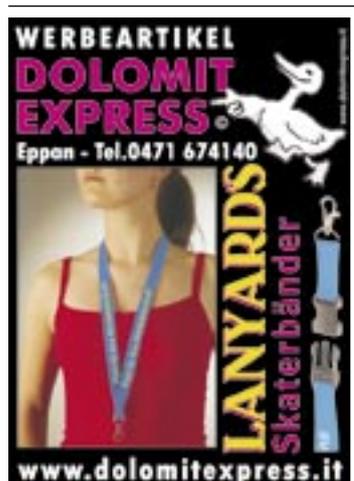
Foto: TV Eppan

### Biomüllsammlung in der Gemeinde Eppan

Die Gemeinde Eppan wird ab Anfang August eine flächendeckende Biomüllsammlung einführen. Seit Mai 2003 werden bereits die organischen Abfälle von Betrieben gesammelt. Die Biomüllsammlung wird nicht nur von der Autonomen Provinz Bozen vorgeschrieben, sie ist vor allem deshalb sinnvoll, weil der Biomüll als wertvoller Humusdünger wieder eingesetzt werden kann.

Haushalte, welche ihre Bioabfälle nicht selber kompostieren, bekommen eine Biotonne zugewiesen. Um die Trennung der organischen Abfälle in der Küche zu erleichtern, wird gleichzeitig an jeden Haushalt ein kleines Vorsortiergefäß zu 5 Liter für die Küche verteilt. Dank der Trennung von Biomüll kann der Restmüll gewichtsmäßig um 1/3 reduziert werden. 2003 wurden innerhalb eines halben Jahres über 70 Tonnen organische Abfälle von Betrieben eingesammelt und zu Kompost weiterverarbeitet. Die Gebühren für die Biomüllsammlung belaufen sich derzeit auf 7,00 Euro pro Person und Jahr.

**Gemeinde Eppan**  
Tel. 0471 667511



### Neue Straßenbeleuchtung spart 30 Prozent an Stromkosten

2002 installierte die Gemeinde Eppan in der Bahnhofstraße, Hans-Nikolussi-Leck-Straße und im Sillweg in St. Michael ein innovatives, stromsparendes Beleuchtungsnetz. In den nächsten Monaten soll das Netz ausgebaut werden: Es folgen Installationen in der „Zone Gamberoni“ (Schloss-Warth-Weg, Luzia-Feldweg, Schulweg und ein Teilstück der Bozner-Straße). Das Straßenbeleuchtungsnetz der Gemeinde Eppan umfasst

insgesamt 51 Kilometer. Das teilweise veraltete System fiel immer wieder aus. Reparaturen und Instandhaltung waren kostenintensiv. Das neue Netz ist ein Pilotprojekt der Firma Tekkto Powerline. Durch Fernsteuerung und Fernüberwachung eines jeden einzelnen Lichtpunktes ist mehr Komfort und Sicherheit bei eindeutig geringeren Energie- und Wartungskosten möglich.



Schön sparsam: Die neuen Beleuchtungskörper

Foto: SP

### Langer Mittwoch in St. Michael

In St. Michael werden die Geschäfte jeweils am Mittwoch auch den ganzen August über länger offen bleiben. Etliche

Eppaner Vereine beteiligen sich an der Initiative und sorgen für einige ganz besondere Highlights. (SH)



Foto: SH

## KALTERN

### Lido-Projekt genehmigt

Jetzt gibt es kein Zurück mehr. Die endgültige Fassung des Projektes für den Neubau eines Freischwimmbades im Zuge der sanften Lido-Sanierung am Kalterer See wurde nun sowohl vom Gemeindevausschuss wie auch vom Gemeinderat genehmigt. Architekt Stefan Delago erläuterte bei der Ratssitzung die letzten Änderungen, welche vorgenommen wurden, um

die Kosten etwas zu reduzieren. Der endgültige Kostenvoranschlag beträgt nun 5,6 Mio. Euro zuzüglich 1,5 Mio. Euro für die gesamte Einrichtung. Der Finanzierungsplan steht zum Großteil. Unklar ist noch, wie die verbleibende Million Euro aufgebracht werden soll. Die ersten Arbeiten wurden bereits ausgeschrieben. Mit dem Bau soll im November begonnen werden.



Das überarbeitete Ausführungsprojekt samt Modell wurde bei der Ratssitzung im Juli vorgestellt und genehmigt.

Foto: SM

### Sommerprojekt für Jugendliche

In der Zeit vom 5. bis 30. Juli fand auch heuer wieder das Sommerbeschäftigungsprojekt für Mittelschüler der 2. und 3. Klassen „Sommer kreativ und sinnvoll“ statt. Unter der Leitung von Johanna Premstaller, Leiterin des Jugend- und Kulturzentrums Kaltern, hatten die Jugendlichen reichlich Gelegenheit, innerhalb unterschiedlicher Aktivitäten interessante Erfahrungen zu sammeln und

einen Teil der Ferien sinnvoll und kreativ zu verbringen. Die Angebote reichten vom Kochkurs, Töpfern mit Ton, Gestaltung des Jugendzentrums mit Graffiti, Beschäftigen der Kinder an den „langen Donnerstagen“ bis zu Ausflügen nach „Acqua Prad“, Canevasport“ sowie einer 3tägigen Hüttenwanderung im Sarntal. Den Abschluss bildete eine Feier im Altenburger Wald.



Kreativität, Freizeit, Arbeit und Spaß: Dies alles bot das Jugendprojekt „Sommer kreativ und sinnvoll“.

Foto: Johanna Premstaller

### Historische Führungen am Mendelpass

Die Idee ist interessant und bereichernd. Erstmals bietet der Tourismusverein Kaltern historische Führungen am Mendelpass an. Was kaum einer weiß: Die aus der Jahrhundertwende stammenden Gebäude am Pass bergen immer noch verblüffende Raritäten wie prunkvolle Originalmöbel, Gobelin-Tapeten und an-

deres Interessantes. Besichtigt werden können vorerst die Innenräume der ehemaligen Luxushotels Mendelhof und Golf. Die Führungen sind kostenlos und werden in deutscher und in italienischer Sprache angeboten. Treffpunkt: Jeden Freitag bei der Talstation der Mendelbahn.



Der Mendelhof

Foto: Sölva/Andergassen

### Jugend und Alkohol

Im Rahmen einer sinnvollen Suchtprävention zum Wohle der Jugendlichen stimmte die Gemeinde Kaltern der Resolution der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland zu. Diese umfasst vor allem die Einschränkung des Alkoholkonsums auf Festen. Ab 2005 wird in den Lizenzen zur Abhaltung von öffentlichen Festen aller Art das Ausschankverbot von Superalkoholika sowie von Mixgetränken aus Säften und Superalkoholika vermerkt sein. Künftig soll bei der Genehmigung von öffentlichen Veranstaltungen und Festen nach Art und Zweck unterschieden werden. Feste ohne gemeinnützigen Hintergrund und zum alleinigen

Zweck des persönlichen oder privaten Geldverdienens sollen untersagt werden. (SM)



elektro  
bner Ignaz

Marktstraße 10 - Gilsan  
Tel. 0471 662413 - Fax 0471 661326  
elektro.ebner.ignaz@dnet.it

**ANGEBOT DES MONATS**

Einweggläser  
& Zubehör



## TRAMIN

### AVS-Sektion Unterland am Zogglertag

Fröhlich und guter Laune beging die AVS-Sektion Unterland ihr 40-jähriges Bestehen auf der Zogglertag. Gekommen waren neben zahlreichen Mitgliedern aus den sieben Ortsstellen auch der Bürgermeister, der Landesvorstand Luis Vonmetz, sowie der Sektionsvorstand Hermann Bertolin. Dieser erinnerte in seinem Rückblick auf die 40-jährige Sektionsgeschichte an die vielen Ereignisse und Höhepunkte von der Gründung im Jahre 1964 bis heute. Dabei unterstrich er auch die

durchwegs kritische Haltung des AVS gegenüber so mancher geplanter Großprojekte von Seiten des Landes und des Staates wie etwa der Erweiterung des Flughafens und der Autobahneinfahrt in Neumarkt sowie ganz aktuell der Zulaufstrecke für den Brennerbasistunnel durch das Unterland. Die feierliche Feldmesse zelebrierte schließlich Tramains Dekan Alois Müller, die AVS-Singgemeinschaft Unterland unter der Leitung von Marlene Matzneller sorgte für die musikalische Gestaltung.



40 Jahresfeier der Alpenvereins-Sektion Unterland auf der Zogglertag Foto: AVS

### Mendelturnier

Wenn in Tramin das „Mendelturnier“ angesagt ist, weiß jeder, was damit gemeint ist: ein Gaudi-Fußballwettkampf der besonderen Art. Das „halbe“ Dorf ist da auf den Beinen, egal, ob alt oder jung, Männlein oder Weiblein, Freizeitspieler oder einfach nur Spieler aus Lust an der Hetz. An die 400 Traminer fanden sich auf der „Pigerwiese“

ein, um in 18 Mannschaften den Sieger zu ermitteln. Der Siegerpokal ging schließlich wieder ( zum 4. Mal!) an die „Oschpieler“, einer Mannschaft mit Prominenz, nämlich dem Bürgermeister selber. Das Mendelturnier artete wie jedes Jahr in einem regelrechten Familienfest aus, bei dem gezeltet, getafelt und gefeiert wurde. (SM)



Die Sieger des Mendelturniers

Foto: Wolfgang Pernstich

## KURTINIG

### Big Band feiert ersten Geburtstag

Die Big Band von Kurtinig feierte vor kurzem ihren ersten Geburtstag. Junge und jung gebliebene Musikanten der Musikkapelle Kurtinig fassten vor einem Jahr den

Entschluss, eine Big Band zu gründen, um moderne Lieder von den Beach Boys bis zu Robbie Williams zu spielen. Der Ausschuss gab grünes Licht. „Das Musizieren gleich in welche Richtung ist positiv; wir wollten den Jugendlichen neben der Musikkapelle eine Alternative bieten“, kommentiert Obmann Norbert Stevanato rückblickend die Entscheidung des Ausschusses. So begann die Big Band unter der Leitung von Giovanni Dalfovo aus Mezzolombardo im Winter 2003 mit den Proben. Dalfovo ist zugleich Dirigent der Musikkapelle von Faedo. Ihren ersten offiziellen Auftritt hatte die Big Band am 22. Juni

2003 in Kurtinig. Die Musik kam beim Publikum gut an. Zur Zeit spielen 21 Musikantinnen und Musikanten bei der Big Band. Sie sind mittlerweile bei festlichen Anlässen im ganzen Land unterwegs. Die Jungmusikanten spielten unter anderem auch bei der diesjährigen SVP-Landesversammlung im Kurhaus von Meran und bei der 100-Jahr-Feier der Feuerwehr von Kurtinig zu Pfingsten. Nähere Infos können im Internet unter folgender Adresse nachgelesen werden: [www.mk-kurtinig.it](http://www.mk-kurtinig.it)

### Abschlussrechnung unter Dach und Fach

Mit einer Gegenstimme genehmigte der Gemeinderat von Kurtinig die Abschlussrechnung 2003. Die Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr betragen 3.126.258,5 Euro. 2003 wurden Ausgaben in der Höhe von 3.138.287,46 Euro getätigt. Der Großteil der Ausgaben betrifft den geplanten Bau der Kleinturnhalle mit Mehrzweckfunktion und die Sanierung der Trinkwasseranlage in Regenstein (Margreid). Für das Mehrzweckgebäude wurde ein Betrag von 1.359.000 Euro aus der Veräußerung gemeindeeigener Güter ausgewiesen. Mit 828.000 Euro schlägt das Darlehen für die Sanierung der Trinkwasseranlage zu Buche. (RM)



## MARGREID

### KVW-Familiensonntag am Fennberg

Rund 250 KVW-Mitglieder und Gönner zog es kürzlich nach Fennberg zum Familiensonntag, der bereits zum vierten Mal von den KVW-Ortsgruppen Margreid, Kurtatsch, Penon, Graun und Fennberg organisiert wurde. Die Feierlichkeiten begannen bei einem Gottesdienst um 11

Uhr. Anschließend begrüßte der Ortsobmann von Fennberg Peter Amegg die Teilnehmer und Ehrengäste auf der Fenner Festwiese. Höhepunkt am Nachmittag war das traditionelle Preiswatten. 29 Paare hatten sich zum Kartenspielen angemeldet. Als Ehrengäste zugegen waren die



Wie immer ein Erfolg

Foto: Renate Pfliger

Bürgermeister von Margreid und Kurtatsch, Johann Puntischer und Oswald Schiefer, Adolf Anderlan in Vertretung des KVW-Bezirksobmannes Konrad Peer, der KVW-Gebietsvertreter Markus Bertagnolli, Werner Pardatscher, Obmann der Raiffeisenkasse Salurn und Roland Facchini, Leiter der Raika-Filiale von Kurtatsch. Großzügig unterstützt wurde die Feier von der Raiffeisenkasse Salurn und dem Bürgermeister der Gemeinde Kurtatsch, welche Sachpreise zur Verfügung gestellt hatten. Der Reinerlös des Familiensonntages fließt einem wohltätigen Zweck zu.

### Café Edith neu eröffnet

Hausgemachtes Eis und sizilianische Süßspeisen gibt es nun im Café Edith. Nach

### der Urlaubsk(l)ick



www.NETholiday.info

einer kurzen Schließung wegen Umbauarbeiten ist das Gastlokal im Dorfzentrum wieder geöffnet. Neu ist nicht nur, dass es hier erstmals ein Eis zum Schlecken gibt, neu ist auch die Führung: Die Gebrüder Salvia aus Sizilien, seit vergangenem Frühjahr Pächter des Gasthauses „Zum Hirschen“ in Margreid, führen nun auch das Café. 1954 öffnete die Bar erstmals ihre Tore und ist seitdem ein beliebter Treffpunkt im Dorf. (RM)

## KURTATSCH

### Kurtatscher Vorzeigeeinrichtung

Im Jahr 2000 hat das Kurtatscher Senioren- und Pflegeheim „Altes Spital“ seine Tore geöffnet. Die Einrichtung, die 30 Personen Platz bietet ist

deshalb eine Erwähnung wert, weil es, angesichts der drastischen Sparmaßnahmen im Sanitätsbereich außergewöhnlich ist, wenn sich eine relativ kleine Gemeinde solch einen Luxus leistet. Funktionieren kann das System allerdings nur, weil es, bei einem Budget von rund 2 Mio. Euro gar nicht so naheliegend, kostendeckend arbeitet. Das geht unter anderem über den optimalen Einsatz von Personal, das, je nach Erfordernis zwischen Gemeinde und Heim hin und her pendelt. Das Heim erfreut sich offensichtlich größter Beliebtheit, denn es besteht eine Warteliste und es kommen sogar Anfragen um Aufnahme aus der Landeshauptstadt. (MK)



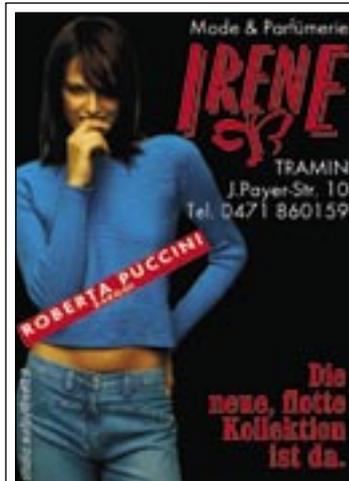
Erfreut sich großer Beliebtheit: Das Senioren- und Pflegeheim „Altes Spital“

Foto: SP

### Kulturhaus verändert Aussehen

Sommerferien hin oder her, an der Umgestaltung des „Betontempels“, wie manche Kurtatscher ihr Kulturhaus aus den 70ern lieblos nennen wird fleißig gebastelt. Obwohl der Bau beim Denkmalamt „gelistet“ ist - zum Denkmalschutz hat es nicht gereicht - will man das Haus sowohl funktionell wie ästhetisch zeitlich anpassen. Dazu wird das ganze Gebäude so weit es geht abgebaut. Dass der Projektant und Bauleiter Arch. Pardatscher nichts dem Zufall überlassen will erkennt man an den wöchentlichen Treffen mit allen Beteiligten. Bisher, so Gemeindesekretär Dr. Konrad Dezini, hat es keine negativen Überraschungen gegeben.

Auch die Untersuchung nach eventuellen, gefährlichen Asbestanteilen in der veralteten Struktur brachte ein negatives Ergebnis.



## AUER

### Restaurierung Bildstöckl

Die Restaurierung des wahrscheinlich aus dem 16. Jahrhundert stammenden Bildstöckls in der gleichnamigen Strasse ist nun abgeschlossen. Die Witterung und vor allem die Feuchtigkeit, die aus dem Boden ins Mauerwerk drang, setzten dem Bildstöckl arg zu. Zuletzt waren die vier Tafeln stark beschädigt und kaum noch sichtbar. Eine Gruppe von Aurer Bürgern hatte es sich zur Aufgabe gemacht die Renovierung voranzutreiben und auch die dafür notwendigen finanziellen Mittel (rund 12.000 Euro) aufzutreiben. Genaueres über die Geschichte des Bildstöckls weiß man nicht, außer dass es sich vormals wahrscheinlich um

eine Pestsäule handelte. Bei den Restaurierungsarbeiten, erfolgte zuerst eine Trockenlegung und eine Entfeuchtung. Etwa 10 cm unter dem Verputz wurde dabei ein ältere „Version“ gefunden und man entschloss sich diese zu rekonstruieren. Die Arbeiten der Fa. Kaiser und Wolf aus Toblach wurden unter der Aufsicht des Denkmalamtes durchgeführt. Nachdem die alten Tafeln ruiniert waren und die neue „alte“ Form des Bildstöckls neue Malereien vorsah, empfahl das Denkmalamt diese im neuzeitlichen Stil durchzuführen. So erstrahlen nun der Hl. Rochus, der Hl. Kolumban, der Hl. Jodok und der Hl. Sebastian in neuem Glanz. (TK)



Das Bildstöckl erstrahlt in neuem Glanz.

Foto: MD

## SALURN

### Neue Dorfbeleuchtung

Zur Zeit ist in Salurn die neue Dorfbeleuchtung das Hauptthema. Die im Oktober 2003 begonnenen Sanierungsarbeiten sind bereits weit fortgeschritten. Vorerst wurden im gesamten Dorf die Kanalisierungen aufgerissen um die Verlegung der Stromleitungen und die Errichtung der Fundamente für die Leuchtmasten zu ermöglichen. Dies hat in den letzten Monaten große Verkehrsprobleme für die ge-

samte Bevölkerung mit sich gebracht. Nun sind die Arbeiten aber soweit fertig gestellt, dass die neue Beleuchtung in Betrieb genommen werden kann. Ein weiterer Vorteil dieser Arbeiten ist, dass die Mittelspannungsleitungen bei dieser Gelegenheit unterirdisch verlegt werden konnten. Die alten Strommasten wurden bereits entfernt. Dies soll die Lebensqualität im Dorf steigern. Nach und nach werden die Straßen von der Baufirma CO.Gi. aus Salurn wieder freigegeben.

Das Projekt zur Erneuerung der Dorfbeleuchtung hat etwas mehr als 950.000 Euro gekostet. Dabei wurden die EU-Richtlinien für Umwelt eingehalten und eigene Halogenlampen angebracht. Die gesamte Anlage wird über ein elektronisches System gespeist, um den Energiefluss während der Nachtstunden zu regeln und somit für Stromeinsparung zu sorgen. Die eigentlichen Beleuch-



Eine der Straßen mit neuer Beleuchtung

Foto: Gemeinde Salurn

tungskörper garantieren gemäß der Norm UNI 10819 eine verminderte Diffusion des Lichtes nach oben. Zeitgleich zur Übergabe der

Arbeiten hat die Gemeindeverwaltung die Asphaltierungsarbeiten für die ersten Straßen im Dorf ausgeschrieben. (MC)



**Wolf-Haus**  
gestützt von... Ein Leben lang  
Dankherzliche Deyern

- Sind Sie Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft?
- Wollen Sie günstig bauen?
- Wollen Sie Energie sparen?
- Wünschen Sie eine kurze Bauzeit?
- Rufen Sie uns an und wir planen und bauen mit Ihnen Ihr Reihenhaus zu einem Fixpreis.

Infotelefon: 335 541 8021

## NEUMARKT

### „Schau genau im Unterland“

Wie leicht oder schwer das Quiz, das die öffentlichen Büchereien des Unterlandes unter der Leitung der Mittelpunktbibliothek in Neumarkt durchzuführen auch ist, eines steht fest: Die Lektüre der Weinstraße kann allen Lesern dazu verhelfen, den ersten Preis zu gewinnen und das ist immerhin ein Computer.

Gesucht wird unter anderem der heute gebräuchliche hochdeutsche Name eines Baumes, der in unserer Mundart allerdings die mittelhochdeutsche Bezeichnung beibehalten hat. „Die Weinstraße“ wies auf Seite 6 der Juli-Ausgabe auf das Fest in Kurtatsch mit dem mundartlichem Namen hin, in dem Sie des Rätsels Lösung finden.

Dreizehn Gemeinden von Branzoll bis Salurn gehören zum Einzugsgebiet der Mittelpunktbibliothek, und zu



Bekannt: Malerisches Neumarkt.

Foto: Roland Zwerger

allen gibt es Fragen. Da ist es natürlich praktisch, wenn man sich in seiner engeren Heimat ein bisschen auskennt. Es hilft auch, die in den Bibliotheken aufliegenden Dorfbücher durchzublättern, ein Telefonverzeichnis zur Hand zu haben, in dem man über die Straßennamen mehr oder weniger berühmte Persönlichkeiten eines Dorfes ausfindig machen kann, und nicht zuletzt regelmäßig „Die Weinstraße“ zu lesen.

Bis zum 30. September haben Jugendliche und Erwachsene Zeit, in einer Bibliothek den Quizbogen abzuholen, insgesamt 44 gesuchte Begriffe einzutragen und ihn wieder abzugeben.

Wer weder einen Buchpreis



**Land- und Komunalmaschinen**

**Ihr Partner beim  
Maschinenkauf.**

Gewerbegebiet Nord 13 · 39040 Auer  
Tel. 0471 802063 · Fax 0471 811370

[www.falsergottfried.it](http://www.falsergottfried.it)

noch den Computer gewinnt, hat zumindest sein Wissen in „Heimatkunde“ etwas aufgemöbelt und sich dabei wohl auch unterhalten. (MC)

## MONTAN

### Schlosskonzert der Musikkapelle Montan

Im Frühjahr des Jahres 1984 ist der Schlossherr von Schloss Enn, Baron Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi an den damaligen Obmann der Musikkapelle Montan Herrn

Hans Clementi, heute Ehrenobmann der Kapelle, herangetreten und hat ihm den Vorschlag unterbreitet, auf Schloss Enn eine musikalische Veranstaltung abzuhalten. So

kam es dann, dass im Sommer des selben Jahres zum ersten mal das Schlosskonzert der Musikkapelle Montan, unter der musikalischen Leitung des langjährigen Dirigenten Herrn Sepp Kalser aus Aldein, heute Ehrenkapellmeister, abgehalten wurde. Nachdem das Konzert bei der Dorfbewölkerung und bei den Gästen sehr großen Anklang gefunden hatte, entwickelte sich diese Veranstaltung, welche immer am 1. Samstag vor Maria Himmelfahrt (15. August) abgehalten wird, zu einem traditionellen Ereignis im Dorf. Das heurige Schlosskonzert findet am Samstag den 14. August um 21.15 Uhr unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Helmuth Valersi aus Branzoll statt. Helmuth Valersi, Kapellmeister seit 1998, hat auch heuer wieder ein bunt gemixtes Programm zwischen klassischer und zeitgenössischer Musik zusammengestellt, welches

Jung und Alt erfreuen wird. „Ein großer Dank geht an den Gastgeber Baron Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi und seine Familie“ unterstreicht Obmann Werner Pichler, „und wir freuen uns auch heuer zahlreiche Gäste beim Schlosskonzert begrüßen zu dürfen.“ Karten für das Konzert erhält man beim Tourismusverein Castelfeder in Montan (Tel. 0471 819747) (TK)



Schloss Enn oberhalb Montan, eine hervorragende Kulisse

Foto: MD



**MARTIN PECHLANER**  
UHREN & SCHRAUCK

SECTOR  
CASIO  
NG

Kapuzinergasse 7 · Eppan · Tel. 0471 86 03 36

# GAST-ARBEITER

Südtirols Gesellschaft wird immer multikultureller. Ursache dafür ist eine wirtschaftlich bedingte „Völkerwanderung“, über die seit vielen Jahren zahlreiche Gast- und Saisonarbeiter ins Land kommen. Sie kommen fast nie umsonst, wer Arbeit will findet sie bei uns. In fast allen Sparten der Wirtschaft sind ausländische Arbeitskräfte nicht mehr wegzudenken. Über deren Bedeutung für die Betriebe im Unterland und Überetsch hat „Die Weinstraße“ Vetreter der Wirtschaftsverbände befragt.

## Hier das Gastgewerbe

„Ohne Gastarbeiter können wir die touristische Tätigkeit nicht aufrecht erhalten“, sagt **Helmut Huber**, HGV-Bezirksvertreter im Überetsch und Unterland. Bereits seit Jahren gebe es für bestimmte Bereiche im Gastgewerbe keine einheimischen Arbeitskräfte mehr, beispielsweise für das Abspülen. Immer mehr Gastarbeiter würden auch im Service, für Reinigungsarbeiten und in der Küche gebraucht. Der Vorteil liege darin, dass ausländische Arbeitskräfte je nach Bedarf angefordert und saisonal angestellt werden könnten, so Huber.



„Gastarbeiter können auf Abruf eingestellt werden“  
Foto: HGV

## Hier die Landwirtschaft

Ebenso wichtig wie im Gastgewerbe sind Gastarbeiter in der Landwirtschaft. „Wir

sind absolut auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen“, so **Peter Widmann**, Obmann des Bauernbundes



„Es entwickeln sich freundschaftliche Verhältnisse“  
Foto: RM

im Unterland. 630 ausländische Erntehelfer werden im Unterland von 170 Betrieben angestellt. Zu Spitzenzeiten im September kommen noch 340 einheimische Arbeitskräfte hinzu. Der Trend gehe laut Widmann dahin, dass ausländische Arbeitskräfte nicht nur bei der Ernte angestellt werden, sondern auch unterm Jahr, beispielsweise bei der Errichtung von Neuanlagen, beim Sommerschnitt oder beim Aufstellen von Hagelnetzen. Erleichtert wird dieser Trend durch das nunmehr vereinfachte Anmeldeverfahren für Arbeitskräfte aus den neuen EU-Ländern. Die Erfahrung mit diesen Arbeitskräften ist durchaus positiv: „Sie

stehen für zeitlich begrenzte Arbeiten zur Verfügung und stehen unserer Mentalität nahe“, so Widmann. Oft stelle sich ein Freundschaftsverhältnis ein, und dieselben ausländischen Mitarbeiter kämen über Jahre hinweg.

## Hier das Handwerk

Im Unterschied zur Landwirtschaft und zum Gastgewerbe ist die Bedeutung ausländischer Arbeitskräfte im Handwerk sehr gering. Einen Hauptgrund hierfür sieht **Georg Rizzoli**, LVH-Obmann des Bezirkes Unterland, darin, dass das Handwerk Fachkräfte braucht. „Gastarbeiter sind zumeist Hilfskräfte, die eigentlich nur für wenige Handwerkssparten in Frage kommen, beispielsweise



„Ausländische Arbeitskräfte sind im Handwerk nur begrenzt ein Thema“  
Foto: LVH

fürs Baugewerbe oder für Reinigungsfirmen. Dem Problem des Fachkräftemangels versucht man im LVH durch Teilzeitarbeit zu Leibe zu rücken. „Es geht darum, mehr einheimische Fachkräfte für die Betriebe zu gewinnen“, meint Rizzoli.



Die Krise der anderen als Chance für Südtirol  
Foto: LVH

Für **Toni Bertagnoll**, LVH-Obmann des Bezirkes Bozen-Land ist es im heimischen Handwerk schwierig Gastarbeiter anzustellen. „Sie beherrschen zumeist die Sprache nicht und das ist in Berufen, in denen in bewohnten Häusern gearbeitet wird eine Katastrophe“, so Bertagnoll. Einfacher sei es dort, wo es keinen direkten Kontakt mit dem Kunden gebe, beispielsweise auf großen Baustellen oder bei Arbeiten an der Maschine. Neue Chancen für den heimischen Arbeitsmarkt biete laut Bertagnoll die momentane Wirtschaftskrise in Deutschland: „Für Stellen in Südtirol bewerben sich immer mehr Fachkräfte aus der Bundesrepublik.“ Im Allgemeinen seien die Handwerksbetriebe aber klein und kämen mit einheimischem Personal aus.

(RM)

GETRÄNKEDEPOT

**Girardi**

Fax. 0471 814 347

35 JAHRE EUER GETRÄNKEPARTNER

Tel. 0471 810 222

AUER

# VOM TELLERWÄSCHER ZUM GASTWIRT

Ein waghalsiges Unternehmen mit gutem Ausgang – eine Umschreibung für die Lebensgeschichte der Brüder Manuel und Corrado Salvia aus Avola in Sizilien. Trotz schwieriger Startbedingungen bauten sie sich zunächst in Deutschland eine Existenz auf. Seit kurzem sind sie als Gastwirte in Margreid erfolgreich tätig.

Mittlerweile hat sich im Unterland herumgesprochen, dass es im Gasthof „Zum Hirschen“ in Margreid eine gute Pizza gibt, seit die Gebrüder Salvia im Frühjahr das gemeindeeigene Haus führen. So als ob er hier schon immer Zuhause gewesen wäre schlenkert Corrado Salvia durch das Dorf und hat für jeden, den er auf der Straße begegnet, ein freundliches Wort übrig.

## Südländische Gastfreundlichkeit

Mit südländischer Gastfreundlichkeit scheinen die Gebrüder Salvia die Herzen der Margreider und der Gäste aus den Nachbardörfern errungen zu haben. „Ich arbeite gut und fühle mich hier wohl“, sagt Corrado Salvia, der in der Zwischenzeit auch im Dorf wohnt. Nun schaffen sich die beiden Brüder in Margreid ein weiteres wirtschaftliches Standbein: Das kürzlich renovierte „Cafè Edith“ soll mit hausgemachtem Eis und sizilianischen Süßspeisen neue Gäste anlocken (siehe dazu eigenen Bericht im Lokalteil)

## Schwierige Startbedingungen

Die Startbedingungen waren für die Gebrüder Salvia alles andere als einfach. Geboren wurden sie in Avola in der sizilianischen Provinz Siracusa. Der Arbeit wegen zog die neunköpfige Familie nach Bozen. Manuel und Corrado Salvia besuchten die Pflichschule. 1983 wanderte Corrado Salvia nach Deutschland aus, um sein Glück zu versuchen. Einige Zeit später folgte ihm sein Bruder Manuel.

## Von Tellerwäschern zu Unternehmern

Im wahrsten Sinne des Wortes rackerten sich die beiden Brüder hoch von Tellerwäschern zu Eigentümern einer Eisdielen am Starnberger See und einer Imbissstube in Braunschweig. „In den 80er Jahren war Deutschland ein sehr hartes Pflaster für Ausländer“, erinnert sich Corrado Salvia zurück. Anfangs hatte er kein Dach über dem Kopf und musste zwischen 16 und 18 Stunden am Tag arbeiten. Aber Corrado Salvia ließ nicht locker, so wie der lateinamerikanische Befreiungskämpfer



„Giusta pazzia“ als Basis für wirtschaftlichen Erfolg

Foto: RM

Ernesto „Che“ Guevara, der auf seinem T-Shirt ins Auge sticht und lange Zeit sein Vorbild war.

## Rückkehr nach Südtirol

Nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Zuzug vieler Gastarbeiter aus den Ostländern und aus dem ehemaligen Jugoslawien fühlten sich Manuel und Corrado Salvia in Deutschland nicht mehr Zuhause. 1997 zogen sie wieder nach Südtirol. Bei verschiedenen Arbeitgebern in Bozen, Eppan und Girlan verdienten sie sich das Brot. Corrado Salvia arbeitete unter anderem auch im Einrichtungshaus „Avanti“.

gehalten hätten: als gebürtige Sizilianer in einem mehrheitlich deutschsprachigen Dorf erfolgreich zu sein und überdies geschätzt zu werden.

## Mitarbeiter sind Kollegen

„Meine Mitarbeiter sind für mich Kollegen“, gibt sich Corrado Salvia bescheiden. „Wir fühlen uns nicht als Chefs, wir arbeiten wie alle anderen“, sind sich die Brüder einig. Auf den Grund für seinen wirtschaftlichen Erfolg angesprochen sagt Corrado Salvia: „Ich bringe ein gewisses Maß an Verrücktheit („giusta pazzia“) mit und habe in meinem Leben so viele Erfahrungen gemacht, dass ich keine Angst davor habe, etwas Neues zu beginnen.“ (RM)

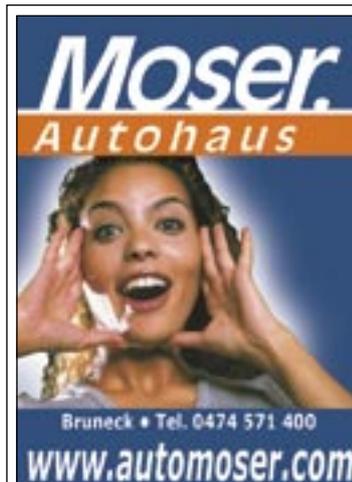


Durch Fleiß im Unterland eine Existenz aufgebaut

Foto: RM

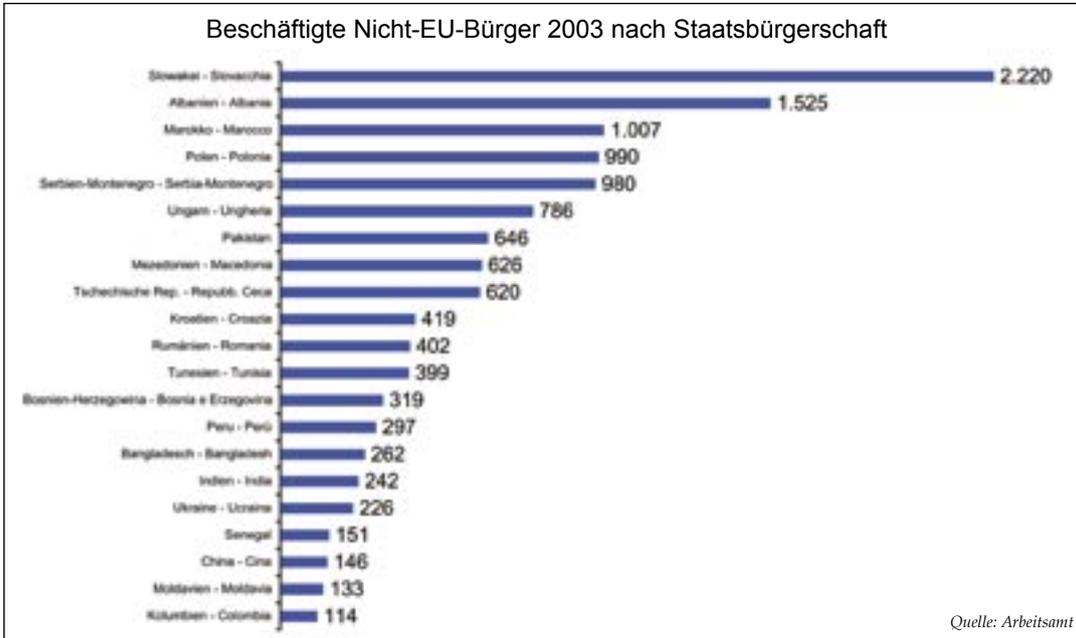
## Gastwirte in Bozen und Margreid

2001 eröffneten sie dann eine eigene Bar mit Eisdielen in Bozen, das „Dolcevita“ in der Drususstraße. „Dann haben wir davon gehört, dass es in Margreid ein Gasthaus zu pachten gäbe“, erzählt Corrado Salvia. Das Dorf gefiel den Brüdern gleich. Unter mehreren Bewerbern konnten sich die Gebrüder Salvia als neue Pächter behaupten und binnen weniger Monate schafften sie das, was wenige für möglich



# NIE MEHR OHNE

Viele Wirtschaftssektoren im Bezirk sind auf die Gastarbeiter angewiesen. In welchen Bereichen sind die meisten von ihnen beschäftigt? Woher kommen die meisten ausländischen Hilfskräfte und wie viele sind es?



Südtirol muss sich, ob es will oder nicht, zunehmend mit dem Thema der ausländischen Gastarbeiter beschäftigen. Nachdem wir ein kleines Land mit entsprechend geringer Bevölkerungsdichte sind, greift die heimische Wirtschaft schon seit längerem auf ausländische Arbeitskräfte zurück. Dafür verantwortlich ist zum einen die Vollbeschäftigung und zum anderen die westliche „Bequemlichkeit“. Mittlerweile arbeiten bei uns jährlich durchschnittlich über 13.600 Nicht-EU-Bürger (AS-TAT-2003), wobei die Zahl leicht zunimmt. Insgesamt gibt es in Südtirol über 207.000 Arbeitsplätze.

Amici per la vista

**mirko**  
OPTIK • OTTICA

**15% Rabatt auf ALLE Sehbrillen!**

**15% Rabatt**

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie auf jede Sehbrille 15% Rabatt. Gültig bis 31.10.2004

**NEUMARKT** - Str. d. Alten Gründungen 8 - Tel. 0471 812727

Die meisten Gastarbeiter kommen der auf das Jahr 2003 bezogenen Statistik zufolge aus der Slowakei, Albanien, Marokko, Polen und aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien.

Der Großteil der Nicht-EU-Bürger ist männlichen Geschlechts (über 8.700), die Anzahl der ausländischen Arbeitskräfte ist stark saisonal bedingt: Zwischen August und Oktober halten sich, der Ernte wegen die meisten Nicht-EU-Bürger bei uns auf.

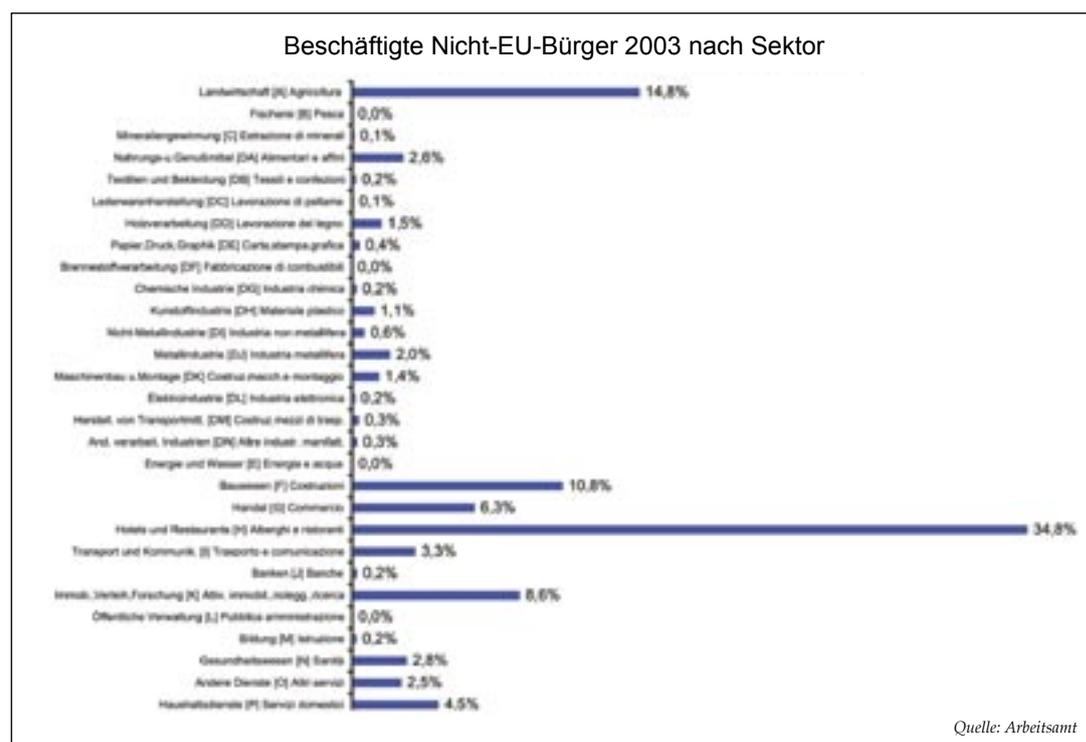
### Die meisten Nicht-EU-Bürger sind im Gastgewerbe beschäftigt

Fast jeder dritte Gastarbeiter ist in Hotels und Restaurants beschäftigt. Der Großteil der dort angestellten Ausländer ist beim Arbeitsamt als nicht qualifiziertes Personal eingestuft, das heißt es verrichtet Arbeiten vom Tellerwäscher bis hin zum Gärtner.

Es kommen immer häufiger Ausländer mit hohem Bildungsniveau in unseren Bezirk. Diesen gelingt es zwar sich vom Niveau des Tellerwäschers oder Handlangers abzuheben, viel mehr als zum Kellner oder Portier usw. reicht es aber dennoch nicht. Der Sektor, der nach dem Gastgewerbe, am meisten auf ausländische Arbeitskräfte zurückgreift, ist die Landwirtschaft. Wie auch im Gastgewerbe ist die Anzahl der in der Landwirtschaft tätigen Nicht-EU-Bürger saisonal sehr unterschiedlich. Eine wichtige Rolle spielen mittlerweile die Reinigungsunternehmen: Fast jede zweite Frau aus Nicht-EU-Ländern arbeitet in einem Reinigungsunternehmen.

### Warum kommen ausländische Gastarbeiter nach Südtirol?

Die meisten Nicht-EU-Bürger kommen aus wirtschaftlichen Gründen nach Südtirol. Vor allem die Bürger des ehema-



ligen Jugoslawien sind aber auch aus politischen Gründen nach Italien geflohen. In einem von zehn Fällen gibt es aber auch persönliche Gründe für die Auswanderung. Das trifft besonders auf Gastarbeiter unter 30 Jahren zu. Bevor die Gastarbeiter zu uns ins Unterland/Überetsch kommen, halten sich viele in anderen EU-Staaten auf. Jeder dritte Gastarbeiter lebte vor dem Südtirol-Abstecher in Mittel- und Süditalien. Dort gingen die meisten mehreren Arbeiten nach. Viele kommen irgendwann aus Gründen der Familienzusammenführung in unseren Bezirk oder allgemein nach Südtirol. Vor allem Frauen. Immerhin rund ein Fünftel der Nicht-EU-Bürger kommt bewusst ins Überetsch/Unterland: Die niedrige Arbeitslosenrate ist der Hauptgrund, die gute medizinische Versorgung dürfte aber nicht weniger von Bedeutung sein. Mittlerweile kann man davon ausgehen, dass sich knapp die Hälfte der Gastarbeiter seit mindestens sechs Jahren bei uns aufhält.

Als Wohnort bevorzugen die meisten Arbeitskräfte größere Ortschaften. Zum einen ist die Chance größer, dass sie

dort mehrere Mitbürger finden und zum anderen werden sie in größeren Dörfern nicht als „Eindringlinge“ betrachtet. Vor allem Einwanderer aus Nordafrika und Albanien leben bevorzugt in Bozen bzw. in der näheren Umgebung.

### Frauen werden benachteiligt

Erst vor kurzem hat eine Studie des Arbeitsförderungsinstituts AFI aufgezeigt, dass Frauen in Südtirol durchschnittlich weniger verdienen, als Männer. Bei den ausländischen weiblichen Arbeitskräften wird dies noch deutlicher: Ausländische Frauen beziehen bei gleicher Arbeitszeit durchschnittlich eine um 30 Prozent geringere Entlohnung als Männer, das gilt vor allem für die Beschäftigten von Reinigungsunternehmen. Ein Grund dafür ist, dass ausländische Frauen in ihrem Herkunftsland keine hohe Ausbildung erhalten haben und somit bei uns niedriger eingestuft werden. Ein weiterer Grund ist der dass Frauen in ihren Herkunftsländern so gut wie keine sozialen Rechte haben, weshalb sie bei uns erst gar nicht darauf bestehen.

In Bezug auf Ausländerfeindlichkeit haben ausländische Arbeitskräfte kaum Schwierigkeiten mit Überetschern und Unterlandlern. So geben auch die meisten Nicht-EU-Bürger andere Gründe für eine eventuelle Anpassungsschwierigkeit an: Anstrengende Arbeitszeiten, Probleme mit Urlaubszeiten sowie die Schwierigkeit Arbeitszeiten und Turnusse mit religiösen Feiern zu verbinden. Die Diskriminierung im Verhältnis zu den einheimischen Arbeitnehmern spielt nur in zweiter Linie eine Rolle.

### Die EU-Osterweiterung und ihre Folgen

Durch die EU-Osterweiterung sind zehn neue Staaten zur Union hinzugekommen. Für Südtirol ergibt sich besonders durch die Eingliederung der Slowakei, Ungarn, Tschechien und Polen eine interessante neue Konstellation auf rechtlicher Ebene. Bereits jetzt stellen diese Länder einen Großteil der ausländischen Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und im Gastgewerbe. In Zukunft werden komplexe Verfahren in Bezug auf die Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis weitgehend wegfallen.

# GASTARBEITER SIND KEINE EXOTEN MEHR

Während Studien und Statistiken einen bestimmten Aspekt der Gastarbeit berücksichtigen und erklären, zeigen die direkten Erfahrungen manchmal ganz andere Wahrheiten auf. Hier einige Stimmen und Eindrücke aus erster Hand.

Die Rede ist hier von unseren einheimischen Land- und Gastwirten, die in erster Linie mit den Vor- und Nachteilen konfrontiert werden. Einige von ihnen wurden von der „Weinstraße“ nach ihren bisherigen Erfahrungen befragt.

immer gut gefahren. Meistens kommen diese Menschen wirklich zum Arbeiten. Mit einmal die Woche frei machen ist da nichts. Sie sind da selbst dagegen“.

## Pro und Contra

Michael\*, auch Landwirt, ist zwar der Meinung, dass es die Gastarbeiter absolut braucht, er selbst setzt jedoch ausschließlich auf Einheimische. „Es ist doch irgendwie paradox, dass man Zuschüsse vom Land kriegt, das Geld aber praktisch im Ausland investiert.“ Peter\* vertritt gegenüber Einheimischen jedoch eine andere Meinung. „Bei Einheimischen besteht das Risiko der Informationsflucht.“ Hans\* meint dazu:

## Große Begeisterung

Hans\*, Landwirt, hat bereits eine langjährige positive Erfahrung mit Gastarbeitern aus den ehemaligen Ostblockstaaten: „Ich will gar nicht an andere Lösungen denken. Bereits seit 13 Jahren habe ich immer dieselben Leute. Sie sind fleißig, sauber, zuverlässig, konstant und sehr flexibel“. Peter\*, ein weiterer Landwirt fügt hinzu: „Bis auf eine Ausnahme bin ich bisher



Vielfach schmeißen Ausländer den Laden

Foto: MC

„Mir ist die Lust vergangen, mich mit unseren eigenen Leuten aufzuregen, weil sie irgendwelche Wehwehchen haben oder wetterlaunisch sind. Und das ständige Rumbetteln und warten müssen habe ich einfach satt“.

len, dann muss man ihnen die Schneid abkaufen. Wenn sie das einmal verstanden haben, dann klappt es prima“, meint Peter\* dazu.

## Die Suche nach Gastarbeitern

Reinhold\* ist ein Gastwirt, der seit einigen Jahren Erfahrung mit Gastarbeitern hat. „In der Gastronomie ist es auf dem einheimischen Arbeitsmarkt sehr schwierig flexible und fleißige Arbeiter zu finden. Ich bin mit meinen Angestellten aus dem Ostblock sehr zufrieden. Dabei schätze ich vor allem ihren Einsatz und ihre Ehrlichkeit. Die Behandlung muss aber gerecht sein, so wie die Bezahlung. Da ändert sich im Verhältnis zu Einheimischen recht wenig.“ Die Tatsache, dass Gastarbeiterinnen oft ein hübsches Erscheinungsbild abgeben bezeichnet er, ohne sexistisch wirken zu wollen natürlich auch als Vorteil. (MC)

## Vorsicht und Ungewissheit

Markus\* und Peter\* werden dieses Jahr neue Klauber aus dem ehemaligen Ostblock einstellen. Dabei wissen sie noch nicht genau was auf sie zukommt. Eine gewisse Spannung kommt da schon auf und ersterer meint zum Thema: „Durch die Öffnung der EU-Grenzen habe ich ein wenig die Befürchtung, dass da komische Typen aufkreuzen werden. Da wird man in Zukunft sehr gut aufpassen müssen.“ „Wenn man für klare Verhältnisse sorgt und sie gut behandelt, sie manchmal auch außerhalb der Arbeit mit einbezieht, dann hat das absolut positive Wirkungen auf die Leistung und das Arbeitsklima. Und wenn sie versuchen die Schlawen zu spie-



Mohammad Nadeem aus Pakistan, Arbeiter der Firma Planit

Foto: MD

\*Alle Namen von der Redaktion geändert

# UMFAHRUNG AUER WIE LANGE NOCH?

30 Jahre Streitfragen, Studien, Interessenskonflikte und Planungen. Nun scheint die entscheidende Phase anzubrechen. Was auf dem Plan bereits als durchführbar erscheint, wird durch die Finanzierungsfrage noch gestoppt. Letztendlich ist es aber nur noch eine Frage der Zeit. Wieder.

Seit den 70er Jahren wird von einigen Aurer Bürgern die Meinung vertreten, dass der Durchzugsverkehr durch die Ortschaft mehr Gefahren als Vorteile bringt. Initiativen für den Bau einer Umfahrungsstraße wurden schon etliche unternommen. Diese blieben jedoch ohne Erfolg, da die Gemeinschaft der Gegner im Gegensatz zu den damals noch wenigen Befürwortern ihre Argumente durchsetzen konnte. Somit fiel die Idee auch ins Wasser.

dann soweit geführt, dass die Trasse, sprich Untertunnelung des Berges in den Bauleitplan eingetragen wurde. Weitere Gespräche auf Landesebene und der Einsatz des ehemaligen Bürgermeisters brachten es sogar soweit, dass ein Teil der Straße, die als Anbindung der Autobahnausfahrt in Neumarkt an das Fleimstal dienen soll, von der Autobahngesellschaft finanziert werden könnte.

## Bürgerinitiative Umfahrung Auer

Nach Bekanntgabe der verschiedenen Verkehrszählungen und der Genehmigung zum Bau der Umfahrungsstraße von Branzoll und Leifers haben sich einige Aurer Bürger spontan zusammengefunden und am 20. April 1999 die „Bürgerinitiative Umfahrung Auer“ ins Leben gerufen. Einige Tage später wurde anlässlich des Markusmarktes in der Unterlandler Gemeinde eine Unterschriftenaktion durchgeführt, bei der



Raimund Ausserhofer: Bürgerinitiative Umfahrung Auer Foto: MC

insgesamt über 1.700 gültige Unterschriften für die Umfahrung gesammelt werden konnten. Mehr als 1.000 davon waren von wahlberechtigten Auern. Daraufhin haben sich weitere 28 Bürger beider Sprachgruppen und politisch unabhängiger Natur dieser Initiative angeschlossen.

## Die Trasse

In einer Machbarkeitsstudie ging man den Möglichkeiten der Untertunnelung auf den Grund. Als mögliche Lösung wurde dann jene ausgewählt, bei der die Trasse unter Castelfeder, St. Daniel und den Aurer Berg geführt werden sollte. Diese Lösung erschien als die beste, da man damit nicht nur die Verkehrsproblematik im Aurer Ortskern lösen konnte, sondern auch eine direkte Anbindung der Autobahnausfahrt in Neumarkt an das Fleimstal schaffen würde. Eine Variante die auch zur Entlastung des Durchzugsverkehrs durch die Vill in Neumarkt führen dürfte.

Raimund Ausserhofer, Gründungsmitglied der Bürgerini-



Stausituation am Aurer Dorfplatz

Foto: MC

**BHWA**

Sind Sie Angestellter?  
Suchen Sie eine Finanzierung Ihrer/s Wohnung/Hauses?  
Variablen oder fixen Zinssatz?

Informieren Sie sich über unseren fixen Zinssatz von 3,25 %!

Tel. 0471 254 123 - 335 541 8021

**ASTER**  
HOLZBAU

WWW.ASTER-HOLZBAU.COM

INDIVIDUELL

HÜPFBURGEN Vermietung/Verkauf

**DOLOMIT EXPRESS**

Eppan - Tel.0471 674140

Mechanischer Stier

www.dolomitexpress.it

**KIKU**

Fresh Apple Emotion

www.kiku-apple.com  
Tel. 0471 660640 - Fax 0471 660190

tative und Gemeindereferent des gesamten Projektes erklärt uns die genaue Trasse. „Die Untertunnelung beginnt auf der Höhe der Aurer Industriezone, nördlich der Ortschaft. Auf der Höhe der Wasserfälle kommt die Straße wieder an die Oberfläche. Hier wird ein Kreisverkehr eingerichtet, der die Weiterfahrt in alle vier Richtungen garantieren soll. Der zweite Teil des Tunnels wird dann in südliche Richtung fortgesetzt, wo letztendlich auf der Geraden zwischen Auer und Neumarkt die Anbindung an die Autobahn erfolgen wird.“

**Finanzierung und Realisierung**

In Bezug auf die Finanzierung ist jedoch noch eine Reihe von Punkten offen. Zu den Kosten und zur Finanzierung erklärt

Teil des Tunnels bis zu den Wasserfällen führt durch eine Schicht hochwertigen Roten Aurer Porphyrs. Der Abbau und der Verkauf von insgesamt über 50.000 m<sup>3</sup> Porphyr würde zum größten Teil für die Finanzierung des sogenannten St. Daniel-Tunnels dienen. Die Finanzierung des südlichen Teils des Tunnels hängt von der Autobahngesellschaft ab. Die Rede ist von 25 Mio. Euro, die zweckgebunden zugewiesen worden sein sollen. Was hier aber noch fehlt ist die Baukonzession aus Rom. Rein planmäßig würde einem sofortigem Beginn der Bauten nichts mehr im Wege stehen.“ Bauten-Landesrat Dr. Florian Mussner meint zum Thema Finanzierung: „In Bezug auf die Finanzierung ist bis zum jetzigen Stand kein definitives Wort gesprochen worden. Sicher ist dabei nur,



Für Josef Pernter werden sich die Zeiten ändern

Foto: MC



Hier ist der Kreisverkehr für die Anbindung ans Fleimstal geplant

Foto: MC

Ausserhofer: „Die ursprünglich geschätzten Gesamtkosten von etwa 40 Mio. Euro sind laut neuesten Berechnungen auf rund 52 Mio. Euro angestiegen. Was hingegen die Finanzierung betrifft, haben die Verantwortlichen präzise Vorstellungen. Der nördliche

dass die Thematik für das Jahr 2005 auf dem Programm steht.“ Genauere Angaben bezüglich Zahlen und Quellen konnte der Landesrat nicht machen. Dabei scheint auch die Beteiligung der Autobahn AG in Bezug auf die Anbindung der Autobahnausfahrt

in Neumarkt an das Fleimstal noch ein sehr heikles Thema darzustellen. De facto: Nichts Konkretes, aber vor allem nichts Definitives.

**Des einen Freud, des anderen Leid**

Josef Pernter Inhaber der Tankstelle Agip an der Hauptstraße meint zum Thema: „Rein wirtschaftlich gesehen kann ich über die Umfahrungsstraße nicht erfreut sein. Rund 30% meines Umsatzes wird durch den Durchzugsverkehr erzielt. Da werden sich die Zeiten auch für andere Geschäftsleute im Dorf ändern. Aber oft lernt man erst schwimmen, wenn einem das Wasser bis zum Hals steht. Für die Dorfberuhigung und die Lebensqualität in Auer ist

eine Umfahrung jedoch sinnvoll. Was mich jedoch stört ist die Tatsache, dass man sich für eine Untertunnelung entschieden hat. Dabei sind Tunnels statistisch gesehen gefährlicher und bei den Autofahrern weitaus unbeliebter. Eine Lösung entlang der Etsch wäre meiner Meinung nach sinnvoller gewesen.“ Hermann Franzelin, Inhaber der Tabaktrafik auf dem Aurer Dorfplatz ist über die künftige Konstellation auch nicht sehr erfreut. Er packt die Problematik jedoch etwas anders an. „Ich bin prinzipiell gegen solche Maßnahmen. Die Tatsache, dass man den Verkehr durch einen Tunnel umleitet, löst meines Erachtens die Problematik nur unwesentlich. Zum einen wird ein weiterer Eingriff in die Natur getätigt indem man ein Loch in den Berg bohrt und weitere Lebensräume für Pflanzen und Tiere entfernt bzw. belastet. Zum anderen wird die Hauptstraße ja nicht entfernt und ein gewisser Verkehr wird dennoch bestehen bleiben“. Für all jene die direkt an der Hauptstraße wohnen, scheint jedoch jede Lösung willkommen zu sein, die eine Erleichterung bringt. (MC)



**Freie Mitarbeiter** für Umfragen/Marktforschung im Raum Überetsch/Unterland gesucht.  
 Flexible Zeiteinteilung und **gute Nebenerwerbsmöglichkeit!**  
**Informationen unter 348 7779720 bei Horst Unterfrauner oder per Email: unterfrauner@dns-online.it**

# WELCOME PAPA JOE

Die ersten Gäste wurden bereits eine Woche vorher bedient, die offizielle Eröffnung fand dann am Donnerstag, 29. Juli statt. Felix Baron Longo war wieder einmal in der Lage, etwas in Südtirol Einmaliges zu schaffen. Mit dem neueröffneten „Papa Joe’s Grill – Cantina – Bar“ wird das gastronomische Angebot nicht nur in unserem Bezirk, sondern in der ganzen Region erweitert. „Papa Joe’s“ ist kein normales Restaurant, mit seinem besonderen Angebot an Speisen und Getränken, gepaart mit dem individuell eingerichteten Lokal und Events der Sonderklasse gehört es in die Kategorie der Erlebnisgastronomie. Die vielen Gäste bei der Eröffnungsfeier waren auf jeden Fall begeistert und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Ein milder Abend, das besondere Ambiente auf der Terasse mitten im Pferdezentrum, die Band „Jessato Groove“, die mit ihren heißen Rythmen richtig einheizte und jede Menge gutgelaunte Gäste, die sich an den Snacks, Drinks und Cocktails labten, waren die Zutaten für diese gelungene Feier.



# EIN BÜRGERMEISTER ZUM ANFASSEN

„Die Weinstraße“ zu Gast bei Tramins Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

**WS: Sie haben im Jahr 2000 als jüngster Bürgermeister Südtirols ihr Amt angetreten. Wie sind Sie rückblickend damit zurechtgekommen?**

Damals als 29-jähriger Bursch war das für mich eine große Herausforderung. Doch ich war vorher bereits 5 Jahre lang im Gemeindeausschuss tätig, konnte reichlich Erfahrungen sammeln und hatte auch sonst Gelegenheit, viel herumzukommen, den eigenen Horizont zu erweitern und in die hohe Politik hineinzuschnuppern. Ich habe zudem das Glück, gute Mitarbeiter zur Seite zu haben. Wir arbeiten im Team bestens zusammen. Wir verstehen uns prima, nicht nur bei Sachthemen, auch zwischenmenschlich.

**WS: Wo liegen Ihre Stärken bzw. Ihre Schwächen?**

Eine meiner Stärken ist die Bürgernähe, würde ich sagen. Ich gehe auf die Menschen zu, ich bin gerne unter Leuten jeden Alters. Ich bin der Meinung, dass Politik nicht vom Bürosessel aus gemacht wird, sondern draußen auf der Straße, im Gasthaus, im persönlichen Gespräch. Ich denke, ich bin ein Bürgermeister zum Anfassen. Sicherlich habe ich

auch Schwächen, vielleicht jene, dass ich es allen recht machen möchte.

**WS: Die Hauptaufgabe der neuen Gemeindeverwaltung bezieht sich auf die Umsetzung der von der „alten Verwaltung“ geplanten dreier Großprojekte. Wie steht es damit?**

Wir sind damit gut unterwegs. Die Aufgabe der neuen Verwaltung war es die Finanzierung zu sichern und die Projekte umzusetzen. Das neue Altersheim, ein 10-Millionen-Euro-Projekt, wird dank des tatkräftigen Einsatzes der Altenheimstiftung im Dezember fertig gestellt sein. Die Großraumturnhalle wird mit halbjähriger Verzögerung Ende August und der Umbau der Volks- und Neubau der Musikschule zu Schulbeginn ihrer Bestimmung übergeben.

**WS: Der Theatersaal sprich „Pfarrsaal“ soll einem Neubau zum Opfer fallen. Ist das Ihrer Meinung nach sinnvoll? Gibt es bereits konkrete Vorschläge?**

Das Areal rund um den Pfarrsaal mit all seinen Räumlichkeiten, auch dem Theatersaal, ist Bestandteil eines Gesamtkonzeptes, welches zur Zeit von einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Parkplatzbeschaffung vorangetrieben wird. Ein Wettbewerb, zu dem mehrere Architekten eingeladen worden sind, wird zeigen, ob die Baustruktur abgerissen oder um- und ausgebaut wird. Es wird das Ziel verfolgt, Parkplätze, aber auch mehrere Lokale für Vereine und Verbände zu beschaffen.

**WS: Verkehrsberuhigung im Ortskern: Gibt es diesbezüglich Bestrebungen?**



Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Foto: SM

Die Verkehrsberuhigung des Ortskernes ist seit Jahren ein aktuelles, aber schwieriges Thema. Es gibt immer wieder Bemühungen, das Ortszentrum in den Sommermonaten ab 19 Uhr für den Verkehr zu sperren. Der Versuch wird aber immer wieder hinausgezögert. Die Rückendeckung der Wirtschaftstreibenden ist noch nicht gegeben. Es muss aber auch gesagt werden, dass laut einer Erhebung rund 80% unseres Verkehrs hausgemacht ist. Jeder müsste also bei sich selbst beginnen und das Auto öfters stehen lassen.

**WS: Seit Jahren wird an einem Dorfleitbild gebastelt. Was verspricht man sich davon für Tramin und wie fortgeschritten ist dieses Vorhaben?**

Eine Art Dorfleitbild zur kommunalen Wirtschaftsentwick-

lung in Tramin wurde vor 2 Jahren in Angriff genommen, ist aber aus verschiedenen Gründen ins Stocken geraten. Seit kurzer Zeit hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die dieses Projekt unter der Leitung eines neuen Koordinators wieder vorantreibt. Bei der kommenden Klausurtagung Ende August wird die Gruppe ihre erarbeiteten Ergebnisse unterbreiten. Im Rahmen des Projektes sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Umfeldes, zur Festigung der Wirtschaft, zur Förderung der Kultur und zur Vermarktung der ortstypischen Produkte ergriffen werden.

**WS: Stichwort Wirtschaft. In Tramin grassiert das Phänomen des Geschäftsterbens. Wie denken Sie darüber?**

Davon weiß ich nichts Offizielles. Es kommt schon häufig

**Kanalltec**  
Ihr Profi für Rohr und Tank

- Kanalreinigung
- Kanal- TV Untersuchungen
- Sanierung von Abwasserrohren
- Druckproben

**24 Std. Service**  
**Tel: 335 67 597 79**

vor, dass Geschäfte schließen und ein neues an ihrer Stelle wieder eröffnet wird. Wenn Geschäfte aber für immer zu machen, ist das bedenklich. Das wäre für Tramin schlecht, denn gerade Geschäfte beleben ein Dorf und tragen zum sozialen Rückhalt bei.

**WS: Die Ausweisung der Handwerkerzone „Steinacker“ hat in Bauernkreisen für Unmut gesorgt. Welches sind die Gründe dafür?**

Der Gemeinderat hatte sich vor Jahren fast einstimmig für diese umstrittene „Steinacker-Zone“ ausgesprochen. Es stand von vorneherein fest, dass dort eine Handwerkerzone für Kleinbetriebe mit Lebens- und Wohnqualität in Dorfnähe entstehen sollte. Denn wenn die Handwerker dort auch wohnen können wo sie arbeiten, brauchen sie keine zusätzlichen Wohnungen bauen. Wir als Gemeinde müssen somit weniger Grund für den geförderten Wohnbau ausweisen und schlagen 2 Fliegen auf einen Streich. Das wissen viele Leute nicht und beanstanden die Nähe der ausgewiesenen Zone zum Dorf. Handwerkerzonen wollen die Leute immer weit weg haben wo sie keiner sieht.

**WS: Die nächste Wohnbauzone soll endlich in der Nähe des Ortszentrums entstehen. Wie ist die Resonanz bei der Bevölkerung?**

In diesem Falle ist die Resonanz gut. In den letzten 20 Jahren wurden die Wohnbauzonen an der nördlichen Peripherie Tramins ausgewiesen, sodass dort fast ein Dorf im Dorf entstanden ist. Die Folge der großen Entfernung zum Zentrum ist, dass die Leute dazu verleitet werden, das Auto zu benutzen. Das soll in Zukunft vermieden werden. Das jüngst in Betracht gezogene Grundstück liegt auch im Sinne der Verkehrsberuhigung in der Nähe des Zentrums, sodass alle wichtigen Infrastrukturen wie

Schule, Kindergarten, Kirche, Geschäfte usw. bequem zu Fuß erreichbar sind.

**WS: Tourismus: Hat auch Tramin mit dem Tourismusrückgang zu kämpfen?**

In den letzten 10 Jahren verzeichneten Tramins Touristiker einen kontinuierlichen Zuwachs an Nächtigungen. Heuer ist erstmals ein Rückgang spürbar. Der Ferienort Tramin wird zu 90% vom deutschen Gast aufgesucht. Steckt dieser in Krise, bekommen wir das natürlich zu spüren. Wir bemühen uns daher sehr, die SMG (Südtiroler

Die Gemeindeverwaltung hat aus diesem Fehler gelernt und eine Kommission gegründet, welche Richtlinien zum Schutz historischer Bauten, Denkmäler und Häusergruppen vor architektonisch unpassenden Beeinträchtigungen ausarbeiten wird. Diese werden dann der Baukommission unterbreitet.

**WS: Bürgermeister und Gastwirt mit Leib und Seele. Bleibt da noch Zeit fürs Privatleben?**

Das Privatleben leidet schon unter meiner Arbeit. Für mich



Foto: SM

ler Marketinggesellschaft) zu überzeugen, in Zukunft verstärkt den Sommertourismus zu bewerben.

**WS: Der Bau bzw. die quantitative Erweiterung eines Beherbergungsbetriebes neben dem St. Jakobkirchlein auf Kastelatz ist weit über Tramin hinaus auf Unverständnis gestoßen. Was sagen Sie dazu?**

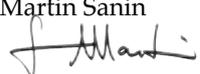
habe ich sehr wenig Zeit. Doch ich übe diese 2 Tätigkeiten momentan sehr gerne aus und bin deshalb auch bereit, meine sämtliche Freizeit zu opfern. Ich bin ein glücklicher Mensch.

**WS: Herr Bürgermeister, danke für das Gespräch.**

(SM)



Ich kann mich noch an den Geschichtsunterricht erinnern, wo wir uns die wichtigsten Eckdaten der Völkerwanderungen merken mussten, um sie kurz nach der Prüfungsarbeit wieder zu vergessen. Die germanische Völkerwanderung zwischen dem 4. und 6. Jhd. n. Chr. etwa hat im Land markante Spuren hinterlassen. Sonst würde dieses SMS wohl kaum in deutscher Sprache geschrieben werden, oder? Im Zuge der Türkenkriege standen dieselben im Jahre 1529 vor den Toren Wiens. Man sprach von der Gefahr des Halbmondes. Nüchtern betrachtet haben die Türken auch den Kaffee nach Wien gebracht. Unsere heimische Wirtschaft hat in den letzten Jahren auch eine kleinere Völkerwanderung hervorgerufen: Was würden sich unsere Bauern die Haare raufen? Unsere Hoteliers wären am Zahnfleisch! Die Fließbänder unserer heimischen Industrien würden sich mit großen Rhythmusstörungen herumplagen! Es gibt eben noch Arbeitskräfte, die unserem unterschweligen Aufruf zur Völkerwanderung folgen, so wurde zum Beispiel Berlin, nach Istanbul und Ankara die drittgrößte türkische Metropole. In Bayern soll ein Gastarbeiter zu seinem Arbeitgeber gesagt haben: „Arbeite ich nicht bei „Christisteigstindenhimmel“, dann arbeite ich auch nicht bei „Peterundseinenkame-rad“. Diese Fragen brauchen sich unsere Gastarbeiter oft gar nicht stellen. Urlaub für sie? Was ist das?

Martin Sanin  


# ERINNERUNGEN AUS DER STEINZEIT

Ob dieses Porträt über den gebürtigen Bozner Oswald Longo jemals geschrieben worden wäre, wenn er tatsächlich den ursprünglich gewählten Berufsweg einschlagen hätte können ist fraglich. Seine Geschichte zeigt: Es kommt erstens anders als man zweitens denkt.

Eigentlich sollte es der heute 84-jährige dem Figaro gleich tun. Als er aber die bereits vereinbarte Lehrstelle beim Friseur Fröschl in der Bozner Wangergasse antreten sollte, war diese bereits anderweitig besetzt. Eine Alternative glaubte er in einer Anzeige der Lithographieanstalt Linke gefunden zu haben: „Junger, zeichnerisch begabter Mann gesucht“, stand damals in den „Dolomiten“. Longo fühlte sich angesprochen und wurde, nach einer Kostprobe seiner zeichnerischen Fähigkeiten auch prompt eingestellt. Die Lithographie, 1798 von Alois Senefelder erfunden, ist die Vorstufe der Offset-Technik und bestand darin, das Drucksujet in mühevoller Kleinarbeit auf geschliffene und in einem aufwändigen Verfahren präparierte Steinplatten zu übertragen. Gute Augen, gute Hände, Geschicklichkeit, Genauigkeit und Geduld sind unverzichtbares Rüstzeug des Lithographen.

den aufbessern. Betriebsinhaber Linke, ein Preuße durch und durch, habe davon immer irgendwie Wind bekommen und das Trinkgeld einfach vom Lohn abgezogen, so Longo. „5 Lire mehr haben oder nicht war nicht unbedeutend“, bemerkt Longo, „dafür

Auf dem Rückzug, „wo wir uns die Truppen der Roten Armee vom Leib hielten, indem wir ihnen sämtliche Spirituosen überließen“, wie Longo schmunzelnd bemerkt, kam er dann in englische Gefangenschaft. 1946 lebte er zunächst in Innsbruck. Dort bekam er

gearbeitet. „Die Zeiten haben sich seit meiner Anfangszeit bis heute verändert“, meint Oswald Longo. „Früher benötigte man allein für die Vorbereitung der Steindruckplatte etwa 3 Tage, heute muss der gesamte Druck zum Teil in 3 Tagen fertig sein“.



Mit dem Schleifen solcher Druckplatten aus Stein begann die Karriere des Oswald Longo

Foto: AK



Oswald Longo

## Karriere in einer schwierigen Zeit

„Ich war 14 Jahre alt und durfte zunächst zwei Jahre lang Steine schleifen“, erinnert sich Oswald Longo an den Anfang seiner Karriere. Damals, 1934, habe er 40 Lire pro Woche verdient. Manchmal konnte er den Wochenverdienst mit Trinkgeld zufriedener Kun-

bekam man damals etwa 20 Semmeln.“ Dafür durfte er nach 2 Jahren endlich kreativ werden. Nach weiteren 2 Jahren Ausbildung wanderte der 18-jährige mit seinen Eltern im Zuge der Option aus. Oswald Longo wurde darauf bald zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und erlebte die Kriegsschauplätze in Frankreich, Balkan, Griechenland und letztlich im hohen Norden. „Meine Einheit wurde damals innerhalb von 2 Wochen von Griechenland nach Murmansk verlegt. Von +50°C zu -40°C (A.d.R.: Murmansk ist nur rund 2000 km vom Nordpol entfernt), mit derselben Ausrüstung“.

sofort eine gute Anstellung in der Wagner'schen Universitätsdruckerei. „Nach dem Krieg waren Lithographen gesucht aber kaum zu finden“, erinnert sich Longo. Ein wichtiger Moment im Leben des rüstigen Überlebens – Oswald Longo lebt seit vielen Jahren in Frangart – war die Eröffnung des eigenen Betriebes in der Rosmini-straße in Bozen, 1957. Damals war die Auftragslage schon so gut, dass Longo bis zu 15 Mitarbeiter brauchte. Die Verlagsanstalt Athesia, damals nur im Buchdruck und nicht im Offset tätig, sei erster Kunde gewesen und lange Zeit habe er auch nur für Athesia

## Eine Firmengruppe entsteht

Der vielleicht wichtigste Schritt war 1970 der Einzug in die neuen Betriebsräume in Frangart. Alles schien überdimensioniert, aber Oswald Longo ahnte die Bedeutung eines genügend großen Papierlagers im Sinne der Lieferfähigkeit. Weitsichtig war Longo auch bezüglich seiner Firmenphilosophie. „Für uns war von Anfang an Qualität das wichtigste Argument“. Auch technisch erwies sich der Vater dreier Söhne und einer Tochter vorausschauend, als er eine Maschine für Andrucke erwarb, die erstmals Probedrucke unter Auflagenbedingungen er-

möglichte. Vorsprung durch Technologie und Qualität, so kann man das Erfolgsrezept des rüstigen Firmengründers umschreiben. Damals wie heute, „auch wenn es finanziell durchaus nicht immer leichte Zeiten gab“, wie er bemerkt.

1997 dann ein weiterer bedeutender Schritt in der Firmengeschichte. Frangart wurde für die immer umfangreichere Produktion zu eng. Die Handwerkerzone Bozen Süd bot günstige Möglichkeiten zur Expansion. Aus

hat nie etwas gefehlt, denn es traute sich keiner hin!“

## Menschliche Nähe als Führungsinstrument

Mittlerweile besteht die Longo Group aus Rotolongo, Fotolito Longo, Reprolongo Equus (Werbemittel), Cityprint und dem deutschen Ableger phg mit insgesamt rund 300 Mitarbeitern. Viele von ihnen erinnern sich an Oswald Longo als „Chef mit Anzug und Sarnerpatschen“, auch wenn



Das alte Werkzeug erlaubt eine Zeitreise in die Vergangenheit

Foto: AK

der Bauzeit erzählt Oswald Longo eine Anekdote, die seinen Erfindungsgeist belegt. „Wir hatten den Betrieb bereits aufgenommen, da Aufträge fertig gestellt werden mussten, die Betriebsräume waren aber noch ohne Türen und Tore. Ich fuhr ins Zigeunerlager und lud eine ganze Familie ein bis zum Eintreffen von Türen und Toren auf dem Firmengelände zu campieren, bei kostenloser Benützung von Strom und Wasser. Es

er selbst die Bezeichnung Chef in ihrer heutigen Bedeutung nicht so mag. „Ich habe mich nie als Chef empfunden sondern als einen Mitarbeiter im eigenen Betrieb“, sagt Longo. Wobei man ihm bescheinigt, dass er tatsächlich den Betrieb mehr über das Prinzip „Beispiel statt Vorschrift“ leitete. Trotz der Nähe zu seinen Mitarbeitern genoss er aufgrund seiner Persönlichkeit immer deren Respekt. „Leben heißt auch leben lassen“, lautet die



Das neuralgische Zentrum der Longo-Group

Foto: AK

Maxime des Frangartners. Dadurch zog er sich eine Reihe von verantwortungsvollen Mitarbeitern heran, welche die Übergabe des Betriebes an seine drei Söhne Peter, Harald und Günther und an Tochter Annelies enorm erleichterten. Alle haben harte Lehrjahre genossen und im Betrieb von unten begonnen. Peter erwarb sich sein Rüstzeug sogar in längeren Aufenthalten in England und den USA.

## „Ich war mir fast sicher“

„Die Übergabe der Betriebsführung an meine Kinder war nicht schwer, da ich sie durch Übergabe bestimmter Verantwortungsbereiche schon früh zur Verantwortung erzogen habe“, so der Seniorchef und meint „ich habe ihnen nie hinein geredet, da ich meiner Sache sicher war“. Fast, wie er abschließend lachend bemerkt. Ganz aus dem Betrieb

verabschiedet hat sich „der alte Herr Longo“ dennoch nicht. Er ist täglich einige Stunden präsent und übernimmt auch noch bestimmte Aufgaben. Sein Erfolgsrezept für seine beneidenswerte Frische lebt er seit Jahr und Tag: Früh aufstehen, ein geregelter Tagesablauf, morgens ein paar Längen Schwimmen und eine kalte Dusche. Oder, wenn das Schwimmbecken zugefroren ist, das Eis aufhacken und kurz untertauchen.

Oswald Longo war es Zeit seines Lebens gewohnt für sein Glück und seinen Erfolg selbst zu sorgen. So gesehen dürfte, angesichts der körperlichen Abhärtung auch sein Wunsch nach Gesundheit durchaus in Erfüllung gehen.

Typisch Oswald Longo ist, dass er, nach diesem Wunsch für sich befragt, auch hier an seine Mitarbeiter denkt und sich dieselbe Gesundheit auch für sie alle wünscht. (MK/CS)



Die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland teilen mit, dass die Bewerberlisten für die Erteilung von Jahresaufträgen an spezialisiertes sowie nicht spezialisiertes Personal, und zwar für:

- Pflegehelfer/in
- Sozialbetreuer/in
- Behindertenbetreuer/in
- Behindertenerzieher/in
- Erzieher/Sozialpädagoge
- Werkerzieher

zur Betreuung von Menschen mit Behinderung für das Tätigkeitsjahr 2005 erstellt werden. Diesbezügliche Gesuche müssen innerhalb 15. September 2004, 12.00 Uhr im Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Laubengasse 26 in Neumarkt eingelangt. Weitere Informationen sowie Unterlagen für die Gesuchsabfassung erhalten Sie im Personalamt der Bezirksgemeinschaft Tel. 0471 826 417 oder info@bzg.ue.org.

## MEINE MEINUNG

*Benötigen wir im Unterland eine 3. Autobahnspur?*

„Secondo me dovrebbero spostare il traffico pesante sulla rotaia, ma finché sarà più economica la strada non cambierà nulla. Con i camion sulla ferrovia, due corsie bastano per il traffico normale.“ meint **Paolo Bonazzo** aus **Auer**.



**Max Pernter** aus **Montan** ist der Meinung, dass: „A dritte Autobahnspur lei nou mear Verkehr bringt und deswegen find is an Bledsinn!“



„Die 3. Spur braucht es nicht, denn zuerst ist es eine Notspur, dann wird es plötzlich zur normalen Fahrspur“, befürchtet **Hermann Hauser** aus **Kurtatsch**, der weiter meint: „Im Flaschenhals Eisacktal staut sich dann der ganze Verkehr bis ins Unterland zurück“.



**Heinz Pliger**, Bergwanderführer aus **Eppan**, wie er unterstreicht, ist der Meinung, dass schon genug Verkehr über die Autobahn rollt. Eine 3. Spur würde nur noch mehr Fahrzeuge anlocken.



„Eine dritte Fahrspur auf der Autobahn finde ich überflüssig“, meint **Rudi Piger** aus **Margreid**. „Ich befürworte die Verkehrsverbindung zwischen Ulm und Mailand. Der hausgemachte Verkehr zwischen Brenner und Verona sollte mehr auf öffentliche Verkehrsmittel umgeleitet werden.“



**Robert Sinn** aus **Kaltern** teilt die Meinung der Mehrheit der Bevölkerung im Bezirk, dass die Brennerautobahn im Unterland ohne 3. Spur auskommen sollte, da eine Spur mehr auch mehr Verkehr bedeutet.



**Andrea Lazzeri** aus **Salurn** ist absolut gegen einen Ausbau der Brennerautobahn. Das Unterland ist durch den Verkehr bereits sehr belastet. Außerdem ist sie der Meinung, dass jegliche Verkehrsbelastung im Lande immer auf das Unterland abgewälzt wird.



**Peppi Giovanett**, LKW-Fahrer aus **Neumarkt** ist für die 3. Autobahnspur und zwar in der Form, dass die Notspur nur bei sehr viel Verkehr zur Fahrspur umfunktioniert werden kann. Er kennt es von den deutschen Autobahnen und dort klappt es. Der Verkehr hätte dadurch nicht zugenom-



# DER WEIN ALS MUSEALES PHÄNOMEN

*Einheimische meiden vielfach Südtirols Museen, scheinbar interessieren sich nur Gäste dafür. Auch das Weinmuseum in Südtirol kann kaum Einheimische als Gäste begrüßen und dabei sind vielen von uns die eigene Geschichte und die eigenen Traditionen nicht besonders bekannt.*

Das Südtiroler Weinmuseum im Dorfczentrum von Kaltern, im Zehentkeller des landesfürstlichen Pfleghauses feiert nächstes Jahr sein 50jähriges Bestehen. Es war bei der Gründung 1955 das erste Weinmuseum südlich der Alpen.

Das Museum bietet einen Einblick in den Arbeitsalltag des Weinbauern in alter Zeit und vermittelt gleichzeitig eine Ahnung von der Bedeutung des Weines für die heimische Volkskultur.

## Der Segen Gottes

Betritt man das Museum, das etwas versteckt hinter einem Geschäft liegt, so blickt eine von Reben bewachsene Holzstatue auf die Besucher. Es ist der Heilige Korbinian, Bischof von Freising. Gleich dahinter beginnt der „sakrale“ Teil des Museums: Große Tafeln zeugen von der Frömmigkeit der Weinbauern und ausgestellte Messgegenstände zeugen vom Stellenwert des Weines für die Menschen: Er war nicht nur Bestandteil eines guten



Heiliger Urban, Beschützer der Weinbauern  
Foto: CB

Essens, sondern spielte auch in der Volksreligion eine große Rolle. Nicht umsonst trinkt der Priester bei den Gottesdiensten Wein, als Versinnlichung Jesu Blutes.



Das Weinmuseum verfügt über eine umfangreiche Etikettensammlung

Foto: CB

Zum Schutz der kostbaren Frucht (die Trauben bzw. der Wein) wurde damals die Hilfe der Heiligen angerufen. Jede Weinregion hat deshalb auch einen „eigenen“ Wein-Schutzparton: Im Rheinland ist es etwa die Rebenmadonna, bei uns wurde und wird der Heilige Urban als Schutzpatron verehrt.

In diesem Raum wird auch eine einzigartige Etikettensammlung gezeigt. Über Jahre hinweg wurden hunderte Weinetiketten aus der ganzen Welt gesammelt. Etiketten haben ja auch noch heute die Funktion einer Visitenkarte eines Weines.

## Der Schwefelapostel

Der nächste Raum, den der Besucher betritt, ist ein Kellergewölbe: Der Zehentkeller des landesfürstlichen Gutshofes. Hier haben früher die Lehensleute und abgabepflichtigen Bauern den Zinswein abgeliefert. In diesem Raum wird der Alltag der Weinbauern erzählt: Tafeln

und Bilder zeigen malerisch das Wirken der Überetscher und Unterlandler Landwirte auf, Arbeitsgeräte von damals machen den Aufwand besonders deutlich. Die damals wichtigsten Arbeitsgeräte waren das Rebmesser, die Haxe und die „Runggl“ (=größeres Rautmesser).

Schädlingsbekämpfung war lange Zeit unbekannt. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts empfahl Ludwig von Comini den Einsatz von Schwefel, damals wurde der Mehltau eingeschleppt und bedrohte den Rebenbestand. Noch heute spricht man bei Ludwig von Comini vom „Schwefelapostel“. Zeugnisse dieser Art der Schädlingsbekämpfung geben im Weinmuseum noch

Bestäuber und Spritzpumpen aus Holz oder Blech. Diese Geräte waren aber nur wenige Jahrzehnte in Gebrauch. Wie die Weinlese, das Wimmen früher vor sich ging, sehen Besucher anhand der Wimmschüsseln, Zummen und Maischebottiche. Die Maische wurde damals mit Ochsenfuhrwerken in den Keller gebracht, ein solcher Keller wird im Weinmuseum eindrucksvoll nachgeahmt: dort steht auch die „Torggel“.

Die Torggel ist eine Baumkelter, in der die Maische mit Hilfe des schweren, durch einen Stein beschwerten Balkens gepresst wird. Von dieser Torggel stammt auch der Begriff „Törggelen“.



Der Ursprung des Törggelen: die Torggel (Presse)

Foto: CB

Während heutzutage beim „Törggelen“ Surfleisch, Schlutzkrapfen, Bauernkrapfen, Sauerkraut, Blutwürste und gebratene Kastanien gegessen werden, war das Törggelen ursprünglich eine Art Ernte-Dankfest. Nach der Weinlese lud der Weinbauer alle zur Torggelen ein, die bei der Ernte mitgeholfen haben. Vor der Torggelen wurden Bänke aufgestellt, der Wein verkostet, gebratene Kastanien und Nüsse gegessen.

## Weißer Mäuse oder Kellertozn

In einem Weinmuseum darf der Hüter der Weinberge, der „Saltner“ natürlich nicht fehlen. Der prachtvolle und Furcht einflößende Wächter sorgte dafür, dass keine ungebetenen Gäste den Weinberg seines Herrn betreten. Der Saltner war eine Amtsperson und wurde amtlich vereidigt.

Doch was wäre ein Weinmuseum ohne Wein? Im „tiefen Keller“ lagern nicht nur alte Holzfässer, hier bietet sich dem Besucher auch die Möglichkeit einer kleinen Weinverkostung. Zu tief sollten die Besucher aber nicht ins Glas schauen, denn sonst könnte man noch Bekanntschaft mit der „Kellertozn“, dem Kellergeist machen. Der Besucher erhält dank einer entsprechenden Holzskulptur eine Ahnung wie man sich diese „Heimsuchung“ vorstellte. Heute würde man eher weiße Mäuse erwarten.

In einem Nebenraum des Museums werden auch noch weitere Berufe gezeigt, die mit dem Weinanbau zu tun haben: Fassbinder, Glasbläser, Töpfer und Korbflechter.



Auf dem Freigelände wurden alte Weinsorten angebaut. Eine Ideensammlung für heutige Weinbauern? Foto: CB

## Ein etwas verstaubtes Flair

Den Abschluss des Rundgangs im Weinmuseum Kaltern bietet ein kleiner Weinlehrpfad im Freien. Im Garten des Weinmuseums wurden alte Formen der Rebgerüste aufgestellt und alte Rebsorten angebaut. So führt der Rundgang des Weinmuseums durch das Arbeitsjahr des Weinbauern in der Vergangenheit und vermittelt gleichzeitig eine Ahnung von der Bedeutung des Weines für die heimische Volkskultur.

Das Weinmuseum in Kaltern ist übersichtlich gestaltet, auch dank der geringen Größe. Wer sich ein „interaktives“ und vielleicht auch etwas kreativer gestaltetes Museum erwartet, wird enttäuscht. Für Kinder wird im Museum kaum was geboten. Hier besteht durchaus noch Aufholbedarf. Das Museum wirkt durch den altmodischen Charakter zwar echt, aber das Flair des Verstaubten schreckt heute Besucher eher ab. Auch Museen müssen um ihre Besucher werben und diese mehr ins Geschehen mit einbeziehen. Die Begeisterung für die Vermittlung von Geschichte wächst ganz einfach mit der Möglichkeit sie zu erleben

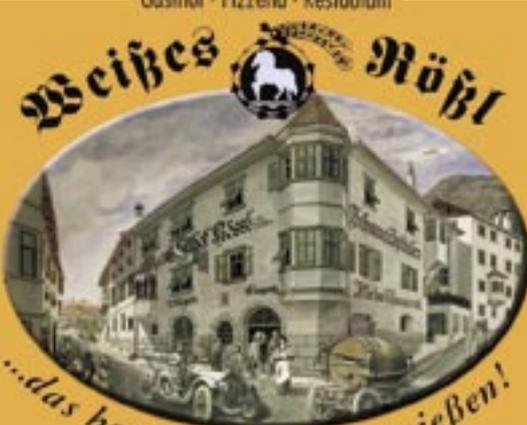
und nicht nur zu betrachten. Interaktivität sollte nicht bei einem Gläschen Wein stehen bleiben.

Das Museum ist täglich, außer am Montag, zu Bürozeiten geöffnet, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

(CB)

Gasthof - Pizzeria - Restaurant

## Weißes Rößl



...das besondere Flair genießen!

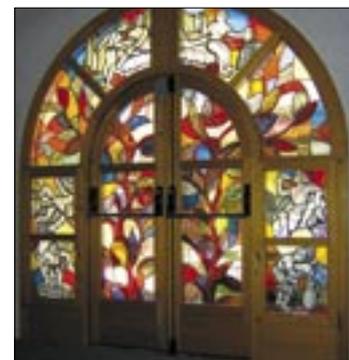
**Jetzt neu  
UNSER  
GARTEN!**

- ✓ Günstige Arbeitermenüs!
- ✓ Preiswerte Tagesangebote!
- ✓ Mittags alle Pizzas aus unserer Karte nur 5,50 €
- ✓ Mittags und Abends alle Pizzas aus unserer Karte zum Mitnehmen nur 5,50 €!

www.weisses-roessl.it

Jede 11. Pizza Gratis! Wir akzeptieren alle Mahlzeitkarten!

J.-G.-Plazer-Str. 15 - St. Michael/Eppan - Tel. 0471 664135 - Fax 0471 663086



Die Liebe zum Detail: Auf Glas-Mosaikfenstern wird der Alltag der Weinbauern dargestellt Foto: CB

# WEINKÖNIGIN 2004 GESUCHT



Die Weinkönigin 2003 Tanja Dissertori  
Foto: W&K-A

- Sie sind eine Frau?
- Sie sind volljährig?
- Sie sind in Südtirol ansässig?
- Sie bringen Wissen über den Südtiroler Qualitätswein mit?
- Sie sind bereit auf Weinveranstaltungen im In- und Ausland zu repräsentieren?
- Sie sind bereit sich für den Unterlandler Qualitätswein einzusetzen?

Dann sollten Sie sich anmelden, um bei **Wahl zur Unterlandler Weinkönigin 2004** dabei zu sein. Bis **Ende September** werden noch Anmeldungen entgegengenommen, eine fachkundige Jury wählt danach die **Weinkönigin 2004**, welche anlässlich der **37. Unterlandler Weinkostwoche** am **Mittwoch 27. Oktober** gekrönt wird.

Infos und Anmeldungen bei Wein & Kultur Auer,  
Tel. 338 1073486 oder e-mail: [wein.kultur.auer@rolmail.net](mailto:wein.kultur.auer@rolmail.net)

**PAPA JOE'S**  
GRILL · CANTINA · BAR

**ALPS COLISEUM**  
Neumarkt  
Tel. 0471 82 39 97

7.00 - 01.00 Uhr - Dienstag Ruhetag [www.papajoes.info](http://www.papajoes.info)

# HAWAIIFEELING AM KALTERER SEE

Der wärmste See der Alpen, mehr oder weniger jeden Tag ein ordentlicher Südwind und ein paar Verrückte, die der Meinung waren, dass Surfen auch auf dem Kalterer See möglich ist. Mit diesen Voraussetzungen stand der Gründung des Windsurfing Clubs Kaltern nichts mehr im Wege.

Es war im Herbst 1973, als die Kalterer Hans und Erich Renner auf der Bootmesse in Genua zum ersten Mal ein Surfbrett sahen. Der von den zwei US-Amerikanern Jim Drake und Hoyle Schweitzer in den späteren sechziger Jahren erfundene „Windsurfer“ hat es ihnen sofort angetan und sie entschlossen sich einen zu kaufen. Ein komplettes Windsurfbrett kostete damals 250.000 Lire.

## Anfänge und Gründungszeit

Die ersten Versuche fanden noch im November am Gardasee statt, die Grundbegriffe des Windsurfens brachten sich die beiden Brüder schließlich



Start zum Kalterer-See-Cup 2004

Foto: S.C.K.

dann im Sommer 1974 am Kalterer See selbst bei. Im gleichen Jahr nahmen Hans Renner und Ulfried Anderlan an der ersten Weltmeisterschaft der Windsurfer in La Ciotat in Südfrankreich teil. Am 13.11.1974 trafen sich die Surf-Pioniere im Café Trude um die

„Aktiven Windsurfer Italiens“ zu gründen. Der erste Präsident war Christian Wörndle, Bäckermeister in Kaltern, der Mitgliedsbeitrag betrug 10.000 Lire. Einen Monat später, am 9.12.1974 wurde ebenfalls in Kaltern durch einen Notariatsakt die Italienische Windsurfer Klassenvereinigung (A.I.C.W.) gegründet. Im Frühjahr 1975 bestritten Erich Renner und Christian Wörndle ihre erste Windsurf-Regatta am Bodensee und knüpften dort die ersten Kontakte zu den ausländischen Surfern, die in den folgenden Jahren nach Kaltern kamen. Die Sektion Windsurf im Kalterer Sport Verein wurde schließlich 1976 gegründet und Erich Renner zum ersten Vorsitzenden gewählt.

## Die erste Regatta

Die tolle Erfahrung am Bodensee und die Begeisterung der Kalterer Surf Pioniere für den neuen Sport trugen dazu bei, im Juni 1975 die erste Internationale Windsurfing Regatta um den Kalterer-See-Cup zu organisieren. 33 Windsurfer aus 6 Ländern nahmen daran teil, es war zugleich die erste nationale Meisterschaft und Erich Renner, der hinter Rainer Gutjahr aus Deutschland Zweiter wurde, wurde somit erster Windsurf-Italienmeister. Den dritten Rang bei den

Junioren belegte übrigens Klaus Maran. Es sollte der Anfang einer großen Surf-Karriere sein.

## Topathleten

Schon bald war man vom Talent Klaus Marans überzeugt und förderte den jungen Kalterer. Vier Jahre später feierte er seine ersten großen Erfolge mit einem Italien- und einem Weltmeistertitel. Insgesamt wurde Klaus Maranz 12-mal Italienmeister, 6-mal Europameister und 3-mal Weltmeister. Höhepunkt seiner sportlichen Karriere war aber sicherlich die Teilnahme an den Olympischen Spielen von Los Angeles 1984, bei denen er den fünften Rang belegte. Olympia ist auch das Ziel des derzeit hoffnungsvollsten Nachwuchstalents beim Surfclub Kaltern. Der erst 16jährige Fabian Heidegger zählt in Italien zu den besten Surfern und steht mit 6 weiteren Athleten in der Olympia-Auswahl für Peking 2008. „Zur Zeit besuche ich noch die Handelsoberschule in Bozen, 2007 müsste ich die Matura machen und danach möchte ich gerne Sportwissenschaften studieren“, erzählt Fabian. Für das große Ziel Peking 2008 wäre er auch bereit ein Jahr weg von Kaltern ans Meer zu ziehen, um unter schwierige-



**hp**  
i n v e n t

**BUSINESS PARTNER**

Information Consulting GmbH  
B. Buozzi Straße Nr 12 · 39100 BZ  
Tel. 0471 20 38 00  
Fax 0471 20 38 22

**SERVICE SOFTWARE HARDWARE**

Reparaturdienst – Kundendienst – Verkauf

ren Bedingungen trainieren zu können. Der zweite Platz heuer bei der Junioren EM in Polen zeigt, dass Fabian Heidegger auf dem richtigen Weg ist.



Ausnahmetalent Fabian Heidegger  
Foto: S.C.K.

Zu den weiteren Aushängeschildern des Vereins zählen auch die beiden Kalterer Manfred Maier (20) und Florian Schmidt (21), sowie der junge Neumarktnr Michael Scalet (14 Jahre). Während Manfred sich heuer voll auf die Matura konzentrierte und somit im Sport ein wenig zurücksteckte, versucht Florian sich heuer noch mehr dem Surfsport zu widmen und trainierte mehr denn je. Die Früchte dieser Arbeit erntete er neulich bei der internationalen Windsurfregatta um den Kalter-See-Cup, er holte sich den Gesamtsieg und gewann zum ersten Mal ein bedeutendes Rennen.



Manfred Maier in Aktion Foto: S.C.K.

## Verein

Nach 9 Jahren stellte sich heuer Karl Anderlan nicht mehr als Sektionsleiter zur Verfügung, bei der Vollversamm-

lung im Mai wurde Philipp Santer zum neuen Präsident gewählt. Er möchte die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortsetzen und die jungen hoffnungsvollen Talente auf ihrem Weg die bestmögliche Unterstützung geben, mit der Hoffnung wieder große sportliche Erfolge feiern zu können.

Die Arbeit der Sektion Windsurf im K.S.V. ist voll auf den Wettkampfsport ausgerichtet. Bei den jährlich veranstalteten Schnupperkursen nehmen 15-20 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren teil. Wer sich danach für diesen wunderschönen Sport entscheidet, wird 2-mal wöchentlich durch die Trainer Roland Maier und Ivan Oprandi auf die Wettkämpfe vorbereitet. Während die Kinder bis 11 Jahre bei der „Primavela“ (heuer in Palermo im September) die erste Regatta bestreiten, nehmen die etwas älteren bereits an mehreren nationalen Regatten teil.



v.l.: neuer und alter Präsident, Philipp Santer und Karl Anderlan Foto: MD

## Finanzierung

Wenn man bedenkt, dass in 5 Monaten 40.000 km mit dem vereinseigenen Kleinbus gefahren werden, Einschreibungen und andere Spesen dazuzählt, kann man sich leicht vorstellen wie man auf 25.000 Euro Vereinskosten kommt. „Neben den Sponsoren (FORST, VITESSA und

## Die Präsidenten

1976 – 1985	Erich Renner
1985 – 1995	Klaus Maran
1995 – 2004	Karl Anderlan
seit Mai 2004	Philipp Santer



Gesamtsieger Florian Schmidt  
Foto: S.C.K.

RAIFFEISEN), den Mitgliedsbeiträgen und der Einnahme durch den gepachteten Minigolfplatz zählt hauptsächlich das Kalterer Marktfest mit dem Fischstand zu unseren Haupteinnahmequellen“, erzählt Sektionsleiter Philipp Santer. Das Material muss sich jeder Windsurfer selbst beschaffen, pro Jahr bzw. Saison kann man mit 2.000-2.500 Euro rechnen. Eine interes-

## Endstand Männer

1. Florian Schmidt (SV Kalt. See/SV Kaltern)
2. Paco Wirz (CCR Lauria)
3. Fabian Heidegger (SV Kalt. See/SV Kaltern)
4. Dario Baffetti (Fregene Vela Club)
5. Manfred Maier (SV Kalt. See/SV Kaltern)

## Endstand Frauen

1. Flavia Tartaglini (LNI Ostia)
2. Regina Stadler (RSC Chiemsee/D)
3. Martina Fisco (LNI Vicitavecchia)

der Nostalgie-Regatta mit den alten Windsurf Brettern ein interessanter Rückblick in die Anfangszeit. Als Krönung konnte man noch einen Heim-sieg durch Florian Schmidl feiern. (TK)

Der Bastel- und Künstlerbedarf am Eck.

Wir haben ganzjährig  
Samstag Nachmittags von  
15.00 - 18.00 Uhr geöffnet

J. Innerhoferstr. 33 • I-39057 Eppan  
Tel./Fax 0471/66 10 03  
e-mail: e.rapunzel@tin.it  
www.rapunzel.it

# NORDIC WALKING AUCH IM SÜDEN

Von vielen anfangs müde belächelt, entwickelt sich diese neue Sportart immer mehr zum Breitensport für jedermann. Einfacher, sanfter, wirkungsvoller und billiger geht es nicht, den gesamten Körper zu trainieren. Zwei Stöcke mit einem speziellen Schlaufensystem in die Hand und los geht's.

Nordic-Walking wurde als Sommer-Trainingsmethode der Spitzenathleten aus den Bereichen Langlauf, Biathlon und der Nordischen Kombination entwickelt. Im Frühjahr 1997 wurde diese äußerst effektive Sportart in Finnland vorgestellt. Heute, fünf Jahre später betreiben allein dort rund 1 Million Menschen diesen Ganzjahressport. Zug um Zug erreicht diese neue Fitnesswelle über Skandinavien die USA, Japan und Mitteleuropa. Anfang 2001 konstituierte sich die INWA, die International Nordic Walking Association. Erklärte Ziele der INWA sind höchste Qualitätsstandards in der Ausbildung der weltweiten Nordic-Walking-Instructors, Berücksichtigung von modernsten wissenschaftlichen



Den Stock immer im Griff - Sicherheit durch die bei Bedarf abtrennbaren Schlaufen

Foto: CS

Untersuchung die Effizienz des Nordic Walking mit normalem Fitness-Gehen verglichen. Diese Untersuchung ergab, dass beim Nordic Walking bis zu 46 % mehr Kalorien verbrannt und mehr Sauerstoff verbraucht werden als bei normalem Gehen mit gleicher Geschwindigkeit.

die nette Geselligkeit bei der sich die Walker immer wieder treffen.

## Tourismusfaktor

Während man in Österreich, aber auch in anderen Ortschaften Südtirols voll auf

den Nordic Walking Zug aufgesprungen ist, hinken unsere Tourismusvereine und Hotels noch ein wenig nach. Laut unseren Recherchen gibt es beispielsweise in Tramin, Auer, Neumarkt und Montan kein Nordic Walking Angebot, der Tourismusverein Kaltern veranstaltet ab 3. Sep-



Bergauf mit dem doppelten Stockeinsatz

Foto: CS

Gesundheits- und Trainingsaspekten sowie das Vorantreiben der technologischen Entwicklung und die Verbreitung von Nordic-Walking. Das Cooper Institut in Dallas, USA hat im Rahmen einer

Der Kauf von ein paar Stöcken macht aus Ihnen noch keinen Nordic Walker, so wenig wie der Erwerb eines Tennisschläger Sie auf Anhieb in einen Tennisprofi verwandelt. Aber Nordic Walking ist einfach zu erlernen, da die wesentlichen Voraussetzungen der Grundbewegung auf zwei Beinen bei jedem Menschen gegeben sind. Es heißt, Laufen lerne man nur durch Laufen und entsprechend Walking am besten durch Walking, auch hier gilt das Sprichwort: Übung macht den Meister. Die Teilnahme an einem Nordic-Walking-Kurs ist nicht Voraussetzung aber in jedem Fall sehr nützlich, es lassen sich durch die fundierte Einführung Haltungsfehler oder Fehltechniken vermeiden und ein späteres Korrigieren entfällt. Ein weiterer nicht zu unterschätzender Aspekt ist

- Nordic-Walking ist **sehr leicht** und **schnell erlernbar**
- Nordic-Walking **entlastet** den **Bewegungsapparat** um bis zu 30% und ist daher besonders geeignet für Personen mit Knie- und Rückenproblemen
- Nordic-Walking **löst Muskelverspannungen** im Schulter- und Nackenbereich
- Nordic-Walking ist das optimale Outdoortraining zur **Gewichtsreduktion**
- Nordic-Walking ist fast um die Hälfte **effektiver als Walking ohne Stöcke**, Verbrennung von >400 kcal/h statt von nur 280 bei normalem Wandern
- Nordic-Walking vermittelt ein **sicheres Laufgefühl** auch auf glattem Untergrund
- Nordic-Walking **trainiert** die aerobe **Ausdauer** und **kräftigt** gleichzeitig die **Oberkörpermuskulatur**
- Nordic-Walking **verbessert** die **Herz- Kreislaufleistung**
- Nordic-Walking steigert durch den aktiven Einsatz der Atemhilfsmuskulatur die **Sauerstoffversorgung** des **gesamten Organismus**
- Nordic-Walking ist die am **besten geeignete Outdoor-sportart** zur Rehabilitation **nach Sportverletzungen**

tember wieder jeden Freitag um 16.00 Uhr eine geführte Nordic Walking Wanderung. Einzig beim TV Eppan steht der neue Trendsport über den ganzen Sommer zweimal wöchentlich auf dem Programm.

### Nordic Walking in Eppan

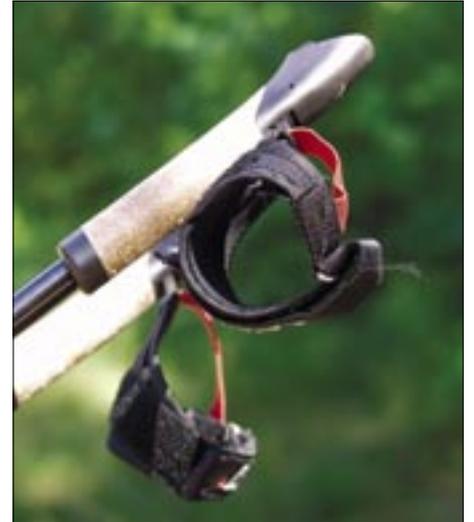
Dass es in Eppan dieses Angebot gibt ist hauptsächlich der Verdienst von Walther Pisoni. Der Sportgeschäftinhaber kam letztes Jahr durch einen seiner Lieferanten zum Nordic Walking. Bei einem Schnupperkurs lernte er die neue Sportart kennen und begeisterte sich gleich dafür. Im Mai dieses Jahres besuchte er einen Instructor-Kurs in Österreich und wurde so zum „Nordic Walking Lehrer“ ausgebildet. Der österreichische Verband hat übrigens bereits 7000 Mitglieder. Ein positiver Aspekt dieser Trendsportart ist sicherlich der geringe Aufwand um ihn zu betreiben. Im Prinzip genügen zwei Stöcke,

allerdings sollten diese verstellbar und leicht sein. „Sehr wichtig sind die Schlaufen, die sich wie ein Handschuh um das Handgelenk legen müssen um mit der optimalen Effizienz walken zu können“ erzählt uns Walther Pisoni und zeigt uns die richtige



Linker Arm und rechter Fuß vorne  
Foto: CS

Technik. Nordic Walking Stöcke sind ab 60 Euro zu haben. „Man soll es einfach einmal probieren und man wird sehen, dass man beim Wandern, aber auch beim Bergaufgehen viel mehr Spaß hat und sich viel leichter tut, da ein Teil des Kraftaufwandes durch den Oberkörper über die Stöcke erfolgt.“ meint Instructor Walther und zieht davon in den Montiggler Wald. (TK)



Spezielle Schlaufen der Nordic Walking Stöcke  
Foto: CS

### Jeden Montag und Donnerstag

09:00-10:30 Uhr und 20:00-21:30 Uhr: Geführte Nordic Walking Tour durch den lieblichen Montiggler Wald. Treffpunkt Parkplatz Rungg. Anmeldung verpflichtend bei Walther Pisoni, Tel. 0471-660632. Kostenbeitrag: 10,00 Euro pro Person (inkl. Miete Ausrüstung)

**Niedrige Preise für höchste Ansprüche!**

Mehr Qualität, mehr Service, mehr Auswahl - von der Leiter bis zum Lastenaufzug! Bei uns dürfen Sie Ihre Erwartungen gern ein bisschen höher schrauben. Also, keine Zeit verlieren: **Schauen Sie gleich bei uns vorbei!**

Mehr als 10.000 Qualitätsartikel auf über 500m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche!

**Dissertori Group**

39040 Neumarkt (BZ), Brennerstr. 15, Tel. 0471 81 33 78, Fax 0471 81 33 70  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8-12.30 / 14-18.30, [www.dissertorigroup.com](http://www.dissertorigroup.com)

# MASCHINEN-SHARING ALS RENTABILITÄTSFAKTOR

*Arbeits- und Ressourcenteilung stehen im Sinne wirtschaftlicher Rentabilitätsrechnungen immer mehr im Trend, auch in der Landwirtschaft. Demzufolge verfügt auch nicht jeder Bauer über alle notwendigen Maschinen. Diese werden dann für den notwendigen Zeitraum von Drittpersonen bezogen. Und genau hier tritt der Maschinenring auf den Plan.*

Gegründet wurde der Maschinenring am 16. November 2001, operativ wurde er bereits wenige Wochen später. Roderich von Malfèr, Obmann des Maschinenrings Unterland-Überetsch und Vizeobmann des Maschinenrings Südtirol, informiert uns über die Hintergründe. Ausschlaggebend für die Bildung einer solchen Vereinigung war das im Jahre 2000 abgeänderte Berggesetz Art. 17/94, welches durch einen weiteren Artikel 15 ergänzt wurde und jedem Selbstbebauer von landwirtschaftlichem Grund erlaubt, einen zusätzlichen, steuerfrei-

en Verdienst von bis zu 25.000 Euro zu erzielen.

## Was ist der Maschinenring?

Der Maschinenring ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Bauern, die ihre nicht ausgelasteten Maschinen zwischenbetrieblich einsetzen möchten. Im Unterschied zu den klassischen Maschinengemeinschaften, bei denen man sich Maschinen für die Erledigung bestimmter Arbeiten ausleihen kann, darf hier lediglich die Arbeit angemietet werden. Die „angemietete“ Maschine darf aber nur vom tatsächlichen Besitzer betätigt werden. Dadurch sind Bauern in der Lage, ihre Betriebe optimal zu organisieren. Zum einen

können Maschinen durch zusätzlichen Einsatz auf anderen Grundstücken besser genutzt werden. Zum anderen können fehlende bzw. in der Anschaffung zu teure Maschinen kostengünstig beschafft werden. Daraus ergibt sich auch ein großer Vorteil: Während der Maschinenverleih einer steuerpflichtigen Verrechnung unterliegt, ist der Arbeitseinsatz im Sinne des genannten Gesetz steuerfrei.

## Aufgaben und Leistungen des Rings

Der Maschinenring Unterland-Überetsch setzt sich zum Ziel den Austausch von Dienstleistungen unter den Landwirtschaftsbetrieben der Mitglie-

der zu koordinieren und die wirtschaftliche Lage der Mitglieder zu verbessern. Damit die Mitglieder jedoch schnell die gewünschten Arbeitseinsätze beziehen können, ist eine zentrale Vermittlungsstelle Voraussetzung. An dieser Stelle werden alle Informationen über die Mitglieder gesammelt und ausgewertet. Dabei werden mehrere Listen geführt, in denen sehr übersichtlich hervorgeht, welche Bauern welche Leistungen anbieten und welche Bauern zusätzlichen Arbeitseinsatz benötigen. Eingetragene Mitglieder können dann direkt über den Ring die benötigten Arbeitseinsätze bestellen oder auch die stets aktualisierten und überarbeiteten Listen anfordern.



Industriezone - Kurtatsch  
Tel. + Fax 0471 818698  
Ruhetag Samstag Nachmittag  
und Sonntag

**7.00 Uhr** - Kaffee und ofenfrische Brioches und der Tag fängt gut an.

**9.00 Uhr** - Zwischendurch Lust auf Brötchen? Kein Problem!

**12.00 Uhr** - Der halbe Tag ist geschafft! Der Magen knurrt. Toni, Konrad, Tischler, Hydrauliker, Schmied, Maurer, Bauer, Doktor, Bankier .....  
**Willi** stillt jeden Hunger.

**15.00 Uhr** - Höchste Zeit für eine Kaffeepause.

**17.36 Uhr** - Feierabend!! Toast, Baguettes, Bier, Wein oder Sekt und der Ausklang ist perfekt!

**FREITAGSBIER**  
17.00 - 20.00 Uhr  
NUR 1,00 Euro



Ein doppelseitiger Entlauber

Foto: Vaja

**Erweiterte Leistungen**

Neben der klassischen Koordinierungs- und Vermittlungstätigkeit steht der Maschinenring auch für weitere Leistungen in Verbindung mit der landwirtschaftlichen Tätigkeit zur Verfügung. Der sogenannte Maschinenringsservice stützt sich auf ein Modell, das in Österreich bereits bestens funktioniert. Hier können jetzt schon über den Ring Hilfskräfte aus den ehemaligen Ostblockstaaten für die Ernte vermittelt werden. Südtirol ist dies heute leider noch nicht möglich, da die gesetzlichen

schon bestens funktioniert ist die Unterstützung von Bauern bei versicherungstechnischen Fragen und Beitragsgesuche für den Maschinenkauf.

**Eine landesweite Einrichtung**

Der Maschinenring ist nicht nur eine Einrichtung unseres Bezirks, sondern eine Vereinigung, die auf Landesebene agiert. Somit hat jeder Bezirk seinen eigenen Maschinenring. Als zentrale Stelle dient der Maschinenring Südtirol. Dieser hat die Aufgaben, Preislisten zu definieren, den

der Hauptring eine eigene Zeitschrift Namens „MR“ (für Maschinenring). Während sich der Maschinenring Südtirol mehr um allgemeine Fragen und Koordination kümmert, sind die einzelnen Bezirksringe darauf bedacht, den direkten Kontakt zu den Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu pflegen. In den Bezirken Bozen, Pustertal, Unterland-Überetsch, Burggrafentamt, Eisacktal-Wipptal und Vinschgau konzentrieren sich die jeweiligen Verwaltungsstellen um die Erstellung und Pflege der Mitgliederliste sowie die Koordination zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Zusätzlich wird eine Datei zum jeweiligen Maschinenangebot bzw. Arbeitseinsatz geführt.

**Abrechnung**

Für die Abrechnung überbetrieblicher Leistungen stellt der Maschinenring seinen Mitgliedern einen eigenen Quittungsblock zur Verfügung. Dieser soll für eine rasche, bargeldlose und unbürokratische Abrechnung sorgen. Heute erfolgt die Abrechnung noch direkt zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber, und das nach klaren Richtpreisen. Dabei ist ein Verrechnungsformular in 4-facher Ausfertigung auszufüllen. Die ersten beiden Kopien sind für die jeweiligen Parteien bestimmt, während die dritte Kopie als Zahlungsdokument für eine Bank bestimmt ist. Die vierte Kopie wird dem Ring

zugestellt und ist für die Protokollierung bestimmt. Dadurch kann die Verwaltungsstelle wichtige Erkenntnisse über die benötigten bzw. verrichteten Arbeiten gewinnen und sie bei der Koordination berücksichtigen. Im Jahr 2005 soll dann auch ein neues PC-System eingerichtet werden, über welches eine Abrechnung direkt über den Ring erfolgen kann. Dann kann die Bestellung und die Bezahlung von Arbeiten noch einfacher vollzogen werden.

**Wer kann Mitglied werden?**

Mitgliedsberechtigt sind alle physischen Personen, Gesellschaften oder Körperschaften, Besitzer oder Inhaber landwirtschaftlicher Gründe, auf denen auch tatsächlich Landwirtschaft betrieben wird. Mit einer einmaligen Einschreibgebühr von 25 Euro kann jedes Mitglied der Vereinigung beitreten. Durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 25 Euro kann jedes eingeschriebene Mitglied alle angebotenen Leistungen in Anspruch nehmen. Im jährlichen Beitrag ist auch eine Versicherung für Schäden beim Arbeitseinsatz Drittpersonen inbegriffen. Der Maschinenring Unterland-Überetsch zählt mittlerweile über 180 Mitglieder (auf Landesebene über 2000). Den großen Erfolg dieser Vereinigung beweisen dabei die über 11.000 Arbeitsstunden, die auf Bezirksebene bereits vermittelt und abgerechnet wurden. (MC)



Roderich von Malfer

Foto: MC

Bestimmungen es noch nicht erlauben. Laut Obmann von Malfer sind aber bereits Bestrebungen im Gange, diese Hindernisse zu beheben und in Zukunft auch diesen Service anzubieten. Was hingegen

Verrechnungsblock zu gestalten und zu verteilen und die Maschinenringe der einzelnen Bezirke zu koordinieren. Weiters agiert der zentrale Ring als Sprachrohr auf politischer Ebene. Zudem veröffentlicht

Energie von Herzen

Aus dem Herzen unserer Erde direkt zu Ihnen nach Hause.  
**Erdgas - sauber, sicher und verlässlich.** Wir kümmern uns um Ihr Wohlbefinden.  
 Ihr Erdgasversorger für Südtirol:

Nationalstrasse 63 · 39040 Auer  
 Tel. 0471 816 800 · Fax 0471 816 801  
 info@energassuedgas.it

# APPARATEBAU

*Vom Komponentenhersteller zum Systemlieferanten – Apparatebau stellt sich erfolgreich den sich ändernden Marktanforderungen. Das Unternehmen sichert sich dabei nicht nur seine Zukunft, sondern leistet auch seinen Beitrag zum Ausbau des Standorts „Südtirols Süden“.*

Seit mehr als 30 Jahren ist die Firma Apparatebau GmbH mit ihren 250 Mitarbeitern und Sitz in Laag bei Neumarkt als Zulieferer für die internationale Haushaltsgeräteindustrie tätig. Zum Kundenstamm gehören namhafte Unternehmen wie die BSH (Bosch und Siemens) Hausgeräte GmbH, Electrolux, Miele und Whirlpool. In dieser Zeit hat sich das Unternehmen als verlässlicher Partner zur Anfertigung hochwertiger mechanischer Komponenten entwickelt, was auch durch entsprechende Auszeichnungen mit Regelmäßigkeit dokumentiert wird.

## Die Geschichte

Im Jahre 1971 gründete Diplom-Ingenieur Wilhelm Gronbach auf der Basis eines kleinen Werkzeugbaubetriebes die Firma Apparatebau. Haupttätigkeit des Unternehmens war zunächst die Entwicklung und Produktion von Kühltruhscharnieren. Mit anfänglich 40 Mitarbeitern hat das Unternehmen ihr Produktspektrum für die Hausgeräteindustrie kontinuierlich auf beispielsweise Herdscharniere, Kühlschrankscharnieren sowie einbaufertige Türen für Kom-

bidämpfer erweitert. Heute entwickelt und produziert die Firma mit 200 Mitarbeitern alljährlich 7,5 Mio. Komponenten und Baugruppen aus Stahl, Aluminium, Inox und Druckguss für die führenden europäischen Hersteller der Branche. Dank des weitblickenden Unternehmergeistes des Firmengründers kann das Unternehmen aus dem Unterland heute auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

## Das Erfolgsrezept

Die sich ständig ändernde Wirtschaft und der damit zusammenhängende Preis- und Leistungsdruck macht auch vor dieser Branche nicht halt, und so hat man sich bei Apparatebau frühzeitig Gedanken gemacht, das Unternehmen strategisch neu auszurichten, um bestehende Erfolge zu sichern. Bei Apparatebau galt es, sich von der alleinigen Fertigung von großen Stückzahlen nach Kundenvorgabe, der Abhängigkeit von wenigen großen Kunden und diese wiederum aus nur einer Branche, nach Möglichkeit frei zu machen. Apparatebau hat sich der neuen Marktherausforderung

sofort gestellt. Die Folge daraus war eine konsequente und nachhaltige Umorientierung des Unternehmens.

## Personalphilosophie

Der Umgang mit den Mitarbeitern ist bei Apparatebau ein besonderes Thema. Das Unternehmen gewährt den Mitarbeitern ein Mitspracherecht, speziell bei Veränderungen in ihrem eigenen Bereich und bei der Lösungsfindung im Rahmen von Neuprojekten. Damit werden sie zur Selbstständigkeit motiviert. Eine Tatsache die Apparatebau von seinen Mitarbeitern voraussetzt ist eine gewisse Qualifikation,

Dynamik, Kooperation und Loyalität. Kostenbewusstes Denken ist aus der heutigen Wirtschaft sowieso nicht mehr wegzudenken. Der Mitarbeiter wird als das „wahre Kapital“ des Unternehmens angesehen und demzufolge ist man absolut bestrebt, den Mitarbeitern das Gefühl zu geben, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben. In die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter wird kontinuierlich investiert. Die Mitarbeiter werden dazu angehalten, Kreativität und Eigenverantwortung zu entwickeln, die Führung soll dabei eine Vorbildfunktion übernehmen und offen kommunizieren. (MC)



Maschine zur Zusammenstellung von Fertigteilen

Foto: MC

## Bestellschein

- Ich habe „Die Weinstraße“ noch nicht erhalten und möchte sie zugestellt bekommen.
- Ich möchte „Die Weinstraße“ abbestellen.
- Ich habe „Die Weinstraße“ doppelt erhalten.
- Ich bin umgezogen

Schicken Sie uns den Bestellschein zu oder kontaktieren Sie uns direkt unter folgende Nummer oder E-Mail.

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

neue Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261, E-Mail: adressen@ahead.bz

# AN ALLEN SONNTAGEN GEÖFFNET!



**50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM**

**MONTAGS GEÖFFNET VON 14.30 - 20 UHR - AN ALLEN ANDEREN TAGEN VON 9 BIS 20 UHR**

**PERGINE Via Tamarisi, 2**

# „WAS DIE SCHÖNHEIT SEI WEISS ICH NICHT“

*Karin Frasnelli und Beatrice Mattei, eine bewährte künstlerische Paarung stellen zur Zeit einige ihrer Werke in einer Blumenhandlung in Leifers, ein auf den ersten Blick eher ungewöhnliches Ambiente aus. Die Weinstraße sprach mit Ihnen über Grenzüberschreitung, Ästhetik, und die kommende Ausstellung in Athen.*

Die Aussage des Albrecht Dürer (1471 – 1528) über den Inhalt des Begriffes Schönheit ist auch heute noch treffend, wenn es darum geht eine Definition dafür zu suchen. Auf die Kunst bezogen spielen Tendenzen, Inhalte und Zeitgeist eine Rolle. Überdies scheint das edle „Ars gratia artis“, die Pflege der Kunst um der Kunst willen angesichts wirtschaftlicher Zwänge ausgedient zu haben und würde eine Deutung des Schönen als das was der Betrachter sehen will zulassen. Dieses in der Auftragskunst gipfelnde Konzept ist allerdings so neu nicht.

gen Prioritäten. Umso mehr obliegt es dem Künstler sich nach neuen Ebenen der Begegnung um zu schauen. Wie im Falle von Karin Frasnelli und Beatrice Mattei. „Tatort“ ist die Blumenhandlung Deco & Flor in Leifers, deren Inhaberin das Experiment der Verbindung von Kunst und Geschäft nicht zum ersten Mal wagt. Die Konstellation Blumen und künstlerische Kreativität ist aber gar nicht so abwegig. Auch die Floristin selbst überrascht mit einer besonders weitreichenden Kreativität, die zum Teil über die Grenzen des Herkömmlichen hinaus-



Weibliche Seelenbilder

Foto: Karin Frasnelli

ihre Kunst dadurch zur Ware degradiert werden haben beide Damen nicht. „La presenza di espressioni artistiche all'interno di un ambiente che comunemente frequentiamo per scambiare merce e denaro gli da un respiro profondamente diverso“, ist

sich Beatrice Mattei sicher. Der Künstler bewegt sich aktiv auf das Publikum zu und außerdem ist es eine Art die Grenzen zwischen Kunst und Wirtschaft ineinander fließen zu lassen, so wie es Karin im heimischen Betrieb, das Hotel Ideal, wo man überall



Beatrice Mattei und Karin Frasnelli

Foto: MK

## Kunst braucht Publikum

Ohne bewertende und oft auch ratlose oder sogar missverstehende Betrachter hat kein künstlerisches Objekt eine Chance eventuell als solches Geltung zu erlangen. Die Möglichkeiten sich dem Betrachter zu stellen sind, trotz zahlreicher öffentlicher und privater Galerien aber eher dünn gesät. Der „Konsum“ bildender Kunst gehört aber auch nicht zu den landläufig-

geht. Auf ihre Art outet sich auch die junge Floristin als Künstlerin. Die Kunst im Laden hat laut Karin Frasnelli aber noch einen weiteren Vorteil. Es sei für den Betrachter, in diesem Zusammenhang höchstwahrscheinlich in erster Linie Kunde, leichter sich diese Welt zu erschließen. „Bei Kunstgalerien hat so mancher Schwellenangst“, befindet die Leifererin. Die Befürchtung, dass



Verschleiertes Wesen, verzerrter Raum: Ein Abbild unserer Träume

Foto: B. Mattei

mit Kunst konfrontiert wird, schon seit längerem betreibt.

**Grenzen überschreiten, Grenzen verwischen**

Diese Form der Grenzüberschreitung hat auch tatsächlich etwas Symbiotisches. Auch das Ambiente profitiert von dem „neuen Gewand“. Grenzen überschreiten die beiden Frauen gleich auf mehreren Ebenen und in verschiedener Hinsicht. Zum Beispiel in der Verbindung zweier grundverschiedener Ausdrucksformen: Das Kameraobjektiv bei Frasnelli, Pinsel und Farben bei Mattei, ein gewisser Realismus auf der einen, Abstraktion auf der anderen. Auch in ihrem eigenen Schaffen selbst unternehmen sie eine dauernde Grenzüberschreitung. Die Malerin zelebriert Farbe in allen pastellenen Tönungen, Lasuren und zerfließenden Flächen und wandert dauernd auf dem Grat zwischen konkreter und abstrakter Darstellung. In weichen, zarten aber kaum greifbaren Farbflecken findet das Auge aber

len bei genauer Betrachtung Schriften auf. Es handelt sich um Rezepte für Süßspeisen. Die Künstlerin verwickelt den Betrachter in eine Spirale von Zärtlichkeit und Köstlichkeit, von Sinnlichkeit und Süßigkeit. Durch ihre Zusammenarbeit überschreiten und verwischen sie auch noch eine weitere Grenze, nämlich jene der ethnischen Zäune, die in unserem Lande selbst in der Kunst schwer einzureißen sind. Sie beweisen damit dass Kunst eine universelle Sprache jenseits von Herkunft, Rasse, Farbe, Sprache und Glaubensrichtung ist.

**Ästhetik als Lebens-Leitlinie**

Von der Begriffsbestimmung her ist die Ästhetik (aus dem Griechischen Aísthesis: Wahrnehmung) die Theorie und Philosophie der Wahrnehmung in der Kunst. In der traditionellen Auffassung wird sie häufig mit der Lehre von der Schönheit gleichgesetzt in der Annahme es existierten universelle und zeitlose Kriterien für deren Bewertung. Tat-

eigen. „Rigore estetico a 360°, in tutti gli aspetti della vita sono il presupposto perché io riesca ad esprimermi“, meint etwa Beatrice Mattei. Und Karin Frasnelli meint auf die Frage welche Bedeutung die Ästhetik im künstlerischen Ausdruck für sie hat, dass „sie im Sinne einer den Werken anhaftenden Harmonie eine Möglichkeit darstellt die menschliche Dimension nicht zu verlieren, um zu atmen und aus der Routine ausbrechen“.

**Hedonè oder die Freude an der Lust**

Das Schaffen der beiden Frauen ist aus mehreren Gründen eng mit dem Bezirk Überetsch/Unterland verknüpft. Bei Karin sind es menschliche und damit künstlerische Wurzeln, bei Beatrice hauptsächlich künstlerische. Im fernen 1989 wagte sie sich beispielsweise in der Rathausgalerie Eppan zum ersten Mal vor ein größeres Publikum und vor zwei Jahren fand in Kaltern eine Großausstellung ihrer mittlerweile radikal veränderten Werke statt. Beide können auf bedeutende Auftritte in ganz Europa verweisen. Berlin, Paris. Luxemburg und dann Florenz, Rom, Venedig, Modena sind nur einige Stationen. Ihr – wenigstens gemeinsam – größtes Abenteuer steht den beiden aber noch bevor. Das Italienische Kulturinstitut in Athen lud Karin Frasnelli und Beatrice Mattei ein zu seinem



*Symbole des Lebens entstehen und zerfließen. Die Einladung zur Ausstellung in Kaltern 2001* Foto: B.Mattei

50sten Bestehen, im Oktober ihre Werke in der griechischen Hauptstadt auszustellen. Unter dem Titel „Hedonè (Griechisch für Freude, Lust, Vergnügen) werden sie zusammen mit drei anderen Südtiroler Künstlern Vielschichtigkeit in ihrem Schaffen und in ihrem Sein beweisen. Was das Italienische Kulturinstitut zur Einladung von Südtirolern bewegt ist die Faszination an der Fähigkeit zur Überwindung von Grenzen auch ethnischer Natur über den künstlerischen Ausdruck und der Mut zur Eigeninitiative. Hier haben Öffentliche Stellen von dieser Ehre scheinbar kaum Notiz genommen. (MK)



*Der Blick aus nächster Nähe verrät das kreative Spiel* Foto: Karin Frasnelli

dann doch Halt an bewährten und damit beruhigenden Formen: Gesichter, Pflanzen oder Fabelwesen. Es ist ein Erscheinen und Verschwinden, ein Werden und Vergehen. Gestochenes Schwarz-Weiß ist der Grundtenor in den Arbeiten der Fotokünstlerin. Auf Details weicher, geschwungener Linien weiblicher Körper fal-

sächlich aber ist die Schönheit als subjektive Empfindung nur eine Form der Wahrnehmung. Keine der beiden Künstlerinnen lässt sich konsequenterweise in eine Schublade drängen und doch ist beiden ein ausgeprägter Drang nach Ästhetisierung im Sinne einer Suche nach Harmonie

**PIUS OBEROSLER**  
**ZIMMEREI**  
 Balkone / Gartenzäune / Blumenkästen / Trennwände und Überdachungen  
 Oberplanitzing 22, Kaltern - Tel. 338 3754146

# MELIORIERUNGSKONSORTIUM “AURER BACH”

*Der Wasserfall in Auer ist nicht jedem bekannt. Zum einen, weil man ihn fast gar nicht sieht, da er versteckt in einer Felsklüftung liegt, zum anderen weil er nicht immer da ist. Ein Phänomen hinter dem eine recht einfache Erklärung steckt*

Am 4. Mai 1897 fasste ein Ausschuss von 13 Auerer Bürgern den Beschluss, so wörtlich „zur Einführung der elektrischen Kraftausbeutung des Baches“, womit der Schwarzenbach gemeint war. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die Anlage im Frühjahr 1900 in Betrieb genommen und versorgte die Gemeinden Auer, Branzoll, Neumarkt, Tramin und Salurn mit elektrischem Licht. Unter dem Faschismus wurde das E-Werk enteignet und ging schließlich 1963 in den Besitz des staatlichen Stromlieferanten ENEL über, der allerdings schon 1964 das kleine und veraltete Werk wegen Unrentabilität aufgab. Somit konnte die Wasserkonzession von der Auerer Beregnungsgenossenschaft, welcher auch die übrigen Anlagen wie Staubecken, Tunnel und Druckrohr seit 1970 überlassen wurden, für die Flurbewässerung erworben werden.

## Gründung

Die Geschichte der Beregnungsgenossenschaft hat ihren Anfang 1933, als man



Der „eingeschaltete“ Auerer Wasserfall

Foto: MKAB

dem jahrhundertalten Streit zwischen Bauern und Müllern über die Nutzung des Wassers ein Ende setzten wollte und eine Regelung auf genossenschaftlicher Basis fand. Die Einigung konnte beide Parteien für eine Weile befriedigen, aber nach dem Ende des zweiten Weltkrieges lebten alte Zwiſtigkeiten wieder auf. Durch die Stilllegung des E-Werkes kam man auf den

Gedanken die bestehenden Rohrdruckleitung für eine mit Eigendruck betriebene Beregnungsanlage zu nutzen. Schon 1971 konnte die neue, von nur einer Person bedienbare Beregnungsanlage in Betrieb genommen werden.

## Die Anlage

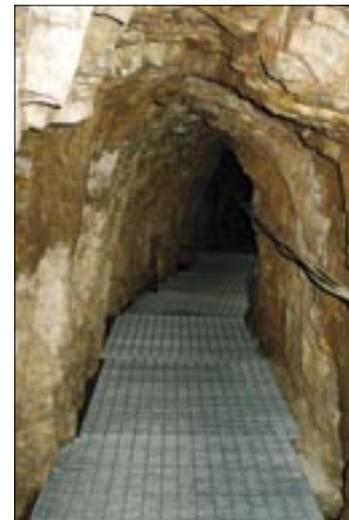
Die Wasserfassung befindet sich an einer Verebnung an der orographisch rechten Seite der Schwarzenbachschlucht. Von dort gelangt das Wasser über einen Freispiegelkanal in einem rund 290 m langen Stollen zum Übergabebauwerk 1 und nach weiteren 130 m zum Übergabebauwerk 2. Dieses verbindet den Kanal mit der anschließenden Rohrleitung, die mit etwa 40 % Gefälle zum Talboden führt. In diesem Übergabebauwerk 2 befindet sich auch ein händisch bedienbares Schütz, über das das Bauwerk gespült und entleert,

sowie die anschließende Rohrleitung wasserfrei gemacht wird. Bei offenem Schütz fließt das Wasser in eine Seitenrinne und stürzt daran anschließend über einen Wasserfall in die Schwarzenbachschlucht. Somit ist das Geheimnis vom „eingeschalteten“ Auerer Wasserfall gelüftet. Normalerweise fließt das Wasser danach



Die Rohrleitung ins Tal

Foto: MKAB



Der 290 m lange Stollen

Foto: MKAB

über eine Rohrleitung bis zum Talboden und mündet dort in die drei Hauptverteilerleitungen. Diese werden nach fix eingeteilten Turnussen geöffnet und ermöglichen so die Bewässerung der Felder der über 430 Mitglieder.

**Erneuerung der Anlage**

Schon seit längerem war die Sanierung der veralteten Anlage geplant. Es gab Probleme bei der Wasserfassung, wo das Laub und Feinteile den alten Rechen bei Niedrig-, Mittel- und Hochwasser verlegte. Außerdem wies die alte Anlage viele Sicherheitsmängel auf, wodurch das Arbeiten in diesem Bereich gefährlich war. In den Jahren 2002/2003 wurde die Umbauten durchgeführt, bei denen die Wasserfassung erneuert und automatisiert wurde.

cherheit - noch ein 4 m langes Steinschlagdach. Die Schütze bei den Übergabebauwerken sind alle erneuert worden und mit einer ferngesteuerten Motorisierung ausgerüstet. Die Gesamtkosten betragen sich etwa 267.000 Euro, wobei 40 % durch das Land und 60 % durch Eigenmittel finanziert wurden. Der langjährige Beregnungswart Siegfried Anhof braucht nun nicht mehr jedes Mal die Treppen über die Katzenleiter emporzusteigen, sondern kann viele Funktionen per Fernbedienung steuern. Wie wichtig ein gut funktionierendes Beregnungssystem für das Gebiet ist, hat man spätestens letzten Sommer gesehen.

**Daten**

Das Meliorierungskonsortium „Auerer Bach“ zählt



Die Katzenleiter

Foto: MKAB

für öffentl. Gewässer der Aut. Prov. Bozen-Südtirol) beträgt die zulässige Entnahmemenge durchschnittlich 135l/s und maximal 200 l/s, bei einer obligaten Restwassermenge von 100 l/s. Präsident Toni Kaufmann ist seit 1986 im Amt und leitet mit seinem Vizepräsident Helmuth Gallmetzter die Geschichte der Genossenschaft.

„Der Haushalt beläuft sich auf annähernd 100.000 Euro, die wir durch die Mitgliedsbeiträge und einen Landesbeitrag abdecken. Ich bin stolz, dass wir trotz der Ausgaben für den Bau der neuen Anlage die Höhe der Mitgliedsbeiträge unverändert lassen konnten“, bemerkt Toni Kaufmann abschließend.

(TK)



Wasserfassung mit Grobrechen

Foto: MKAB

Ein neuer Grobrechen und vor allem ein automatisierter Umlaufrechen/Feinrechen sind der Kernpunkt der erneuerten Anlage. Diese dienen zur Rückhaltung von Laub und anderer Verschmutzungen. Um die Fassung sicher warten bzw. begehen zu können, wurden eine Stahlterrasse, Gitterroste und Geländer installiert. Der Kanal im Stollen wurde über die gesamte Länge mit einem Gitterrost bedeckt und die Beleuchtung wurde erneuert. Außerhalb des Stollens errichtete man – aus Gründen der Si-

heute, wie erwähnt über 430 Mitglieder und „bewässert“ an die 270 ha Grund. Dazu gehören auch alle öffentlichen Grün- und Parkanlage der Gemeinde, die Oberschule für Landwirtschaft und rund 250 Hausgärten von Auer. Das Beregnungsnetz ist auf drei Hauptleitungen aufgeteilt, von diesen werden durch 1000 Schubser insgesamt mehr als 6000 Beregner mit Wasser versorgt, die im Winter auch für die Frostberegnung eingesetzt werden. Laut Konzession (Dekret Nr. 62/91 des Amtes



**Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland**  
**Lauben 26 / Neumarkt (BZ):**  
 Diese Verwaltung beabsichtigt, permanente Bewerberlisten für Aufnahmen mit befristetem Auftrag folgender Berufsbilder zu erstellen (deutsche und italienische Sprachgruppe):

Berufsbild	Funktions- ebene	Zweisp. nachweis
Funktionär/in der Verwaltung	VIII	A
Direktor/in von Altersheimen (ÖFWE)	VIII	A
Soziologe/in – Pädagoge/in	VIII	A
Berufskrankenpfleger/in	VII	B
Sozialassistent/in	VII	B
Logopäde/in	VII	B
Physiotherapeut/in	VII	B
Ergotherapeut/in	VII	B
Erzieher/in – Sozialpädagoge/in	VII	B
Verwaltungsassistent/in mit Diplom eines mindestens zweijährigen Universitätsstudium	VII	B
Verwaltungsassistent/in	VI	B
Fachkraft für soziale Dienste	VI	B
Verwaltungsbeamter/in auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen	V	C
Altenpfleger/in und Familienhelfer/in	V	C
Sozialbetreuer/in	V	C
Animateur/in	V	C
Sozialhilfekräfte, Pflegehelfer/in und Pflegegehilfe/in	IV	D
Spezialisierte/r Köchin/Koch	IV	D
Qualifizierte/r Köchin/Koch	III	D
Hausmeister/in	III	D
Hausmeister/in – Portier/in	II	D
Heimgehilfe/in	II	D
Qualifiziertes Reinigungspersonal	II	D

Allfällige Gesuche um Zulassung in die Bewerberlisten müssen bis spätestens 31.08.2004, 12.00 Uhr, eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt das Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. 0471 82 64 17 oder info@bzgugue.org.

# Clown Tino's Ecke



Na, treue Leser,

genießt ihr den Urlaub? So ist's recht. Ihr habt ja gar keine Ahnung wie uns die Großen darum beneiden. Damit wir sie auch dabei nicht stören hat Clown Tino sich wieder einige Leckerbissen ausgedacht. Viel Spaß!

## Clown-Lexikon



### „Teppichclowns“

Der Vorgänger des Reprisenclowns (beschrieben in der „Weinstraße“ Ausgabe Nr. 7) waren die Teppichclowns. Ihr Stellenwert ist nicht sehr hoch, aber sie gehören zum Gesamtprogramm des Zirkus absolut dazu. Sie erfüllen eine Aufgabe im Rahmen eines Gesamtprogramms. Der Namen wurde ihnen zugesprochen, weil sie sich

zwischen der einen und anderen Zirkusnummer gerne in Teppiche wickeln ließen. Somit sorgten sie für Entspannung, gute Laune und waren außerdem noch behilflich beim Umbau. Wie könnte man auf so einen Clown verzichten?

## Tino's Zaubertrick



### „Der magische Zauberstab“

**Effekt:** Nach einigen magischen Bewegungen erscheint auf der Zauberkordel blitzschnell ein Knoten aus dem Nichts.

**Utensilien:** Kordel etwa 60 - 80 cm lang.

**Vorbereitung:** Auf einer Seite der Kordel macht ihr nach 10 cm einen einfachen Knoten.

**Trickbeschreibung:** Beim dritten Versuch wird das Seilende mit den präparierten Knoten losgelassen.

**Vorführung:** Die präparierte Kordel liegt so auf den Zaubertisch oder im Zylinder, dass der Zuschauer den Knoten nicht sehen kann. Meine Hand umgreift den Knoten und eine „ganz normale“ Kordel wird vorgezeigt. Der Zuschauer sieht den Handrücken der rechten(\*) Hand und nachdem ich die Faust um den Knoten habe kann ich beruhigt die Hand waagrecht zum Boden vom Körper einmal weg- und zurückdrehen. Somit wird auch die andere Seite einwandfrei vorgezeigt. Macht diese Bewegung ruhig und locker ohne genauer darauf hinzuweisen.

Startposition einnehmen (Foto A) und mit der linken Hand das andere Ende der Kordel dem rechten Zeigefinger und Daumen übergeben (Foto B, aus der Sicht des Zauberers). Eine zackige Auf- Abwärtsbewegung und gleichzeitig das Seil von den beiden Fingern loslassen. Schaut verwundert auf das Seil, denn es ist nichts passiert. Macht jetzt alles von vorne genau wie es beschrieben war und wiederholt auch den „gewollten“ Fehler. Wieder nichts! Jetzt wird's

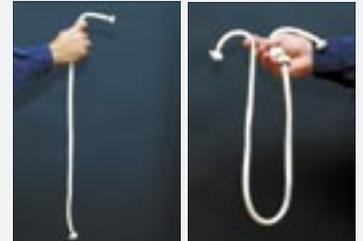


Foto A

Foto B

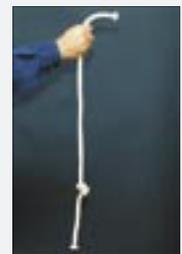


Foto C

aber ernst. Das richtige Zauberwort und die dazugehörige Bewegung und . . . traraaa der Knoten ist jetzt da (Foto C). Erst beim dritten Versuch wird der Knoten aus der Faust losgelassen und der Trick gelingt.

**TIP:** Wird der Trick mit der rechten Hand vorgeführt so zeigt während der ganzen Zeit die rechte Schulter zum Publikum. Zwecks Kordel: Im Haushalt findet ihr sicher ein Stück Kordel, die nicht unbedingt aussehen muss wie im Foto. Nehmt aber bitte nicht die Schnürsenkel von Papa's Bergschuhe...

(\*) Wenn der Trick mit der linken Hand vorgeführt wird, so gilt im Text: Rechts = links + links = rechts, vorausgesetzt ihr wisst wo links + rechts ist, das verwechsle ich nämlich immer und die Daumengeschichte hat mich noch nie so recht überzeugt! Ihr könnt das sicherlich besser.



Platzieren Sie hier Ihre Werbung!

Ahead GmbH - Galvanistraße 6C - 39100 Bozen - Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261 - e-mail: info@ahead.bz

# Rätsel, Sprüche & Witze ? ? ?

## Rätsel

1. Es brennt ums Haus und brennt doch kein Loch heraus. Was ist das?
2. Wieso lernt ein Tausendfüßler nie das Skifahren?
3. Wer ist zuerst geboren, das Huhn oder das Ei?

Die Antworten findest du unter der Verhexten Zielscheibe.

## Witze

**Papa Clown** versucht klein Pia das Schwimmen beizubringen. Nach geraumer Zeit sagt sie: „Vati, können wir jetzt aufhören?“ Papa Clown ist erstaunt: „Wieso, hast du nicht mehr Lust dazu?“ „Doch, Lust schon, aber ich habe keinen Durst mehr.“

**Clown Tino** wird von einem Polizisten ausgefragt: „Name und Beruf?“ „Tino und meine Berufung

ist Clown!“ Der Wachtmeister lächelt: „Damit kommen sie bei mir nicht durch. Also raus mit der Sprache, was machen sie und wie heißen sie nun wirklich?“ „Michael Schuhmacher, Staatspräsident.“ „Na also, warum nicht gleich? Mit der Wahrheit kommt man doch immer noch am Besten davon!“

„**Clown Carlotta** geht im Supermarkt zur Kassiererin und

meint: „Gestern haben sie sich beim Herausgeben um 20 Euro verrechnet!“ „Das kann jeder sagen, meint sie mit frecher Stimme ..... und außerdem ist das jetzt zu spät!“ Beim Weggehen erwidert Carlotta: „Na gut, dann behalte ich eben das Geld!“ Uuiuiuiui

## Sprüche

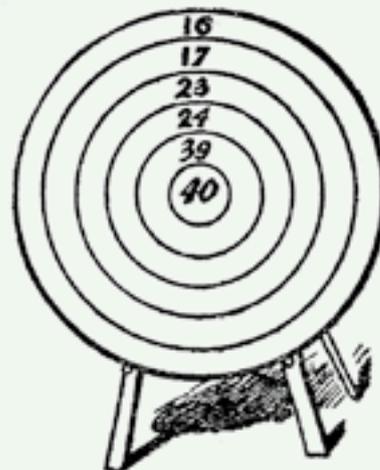
WEISST DU, WORIN DER SPASS DES LEBENS LIEGT? SEI LUSTIG. GEHT ES NICHT, SO SEI VERGNÜGT.

WENN DU NICHTS RICHTIG MACHEN KANNST, DANN ENTSCHEIDE DICH FÜR DAS, WAS DIR AM MEISTEN SPASS MACHT!

## Verhexte Zielscheibe

Wie viele Pfeile muss der Zauberschütze auf die verhexte Zielscheibe schießen um genau 100 Punkte zu zählen? Derselbe Kreis darf auch öfters getroffen werden.

Die Auflösung findet ihr in der nächsten Ausgabe!



**Auflösung der Rätsel:** 1. Brennmessel 2. Bis er die Skier alle angeschnallt hat, ist der Winter längst vorbei 3. ... leider selbst keine Lösung gefunden

## Stars der Clownwelt

### „Dimitri“

\* 1935 in Ascona (CH)

Spricht man von Dimitri, so spricht man vom Pantomimenclown, der durch sparsamen aber gekonnten körperlichen Ausdruck die Taster des Märchens und der Poesie berührt. Kein Wunder, als Schüler des Erfinders der klassischen Pantomime, Legende Marcel Marceau wurden sämtliche Kinderträume Dimitris wahr. Schon in früher Kindheit faszinierte ihn die Mutter mit zahlreichen Märchen, die sein ganzes Leben und Handeln beeinflussten.

Er drängelte und entwickelte sich förmlich zur Clownfigur hin. Seine Ausbildung sagt alles; Musikonservatorium, Ballettschule, Akrobatikunterricht und seine große Leidenschaft, das Zeichnen. Die von ihm kreierten

Clownprogramme wurden meistens zuerst gezeichnet und beinhalteten einzelne Phasen und die dazugehörigen Requisiten. Großen Einfluss in seinem künstlerischen Treiben brachten die Begegnung mit Clown Andreff, den Cavallinis, Marcel Marceau und sämtliche Zirkuserfahrungen, wie die mit dem Cirque Medrano in Paris und den bekannten Circus Knie.

Es entstehen eigenen Solo-Programme mit denen er die ganze Welt bereiste und dabei zahlreiche Auszeichnungen



Dimitri

erhielt. Unter anderem den „Grock Preis“ und die „Maschera d'argento“.

Einige seiner berühmte Produktionen sind seine kaschierte Seiltanznummer, die Säuberungsaktion mit dem Elefanten Sandri und das Stück „Il Clown è morto, evviva il Clown!“.

Unweit seiner Heimatstadt in Verisco gründete Dimitri mit seiner Frau Gunda 1975 eine in Europa einmalige Theaterschule. 3 Jahre lang werden dort Schüler von erfahrenen Lehrern unterrichtet.

Was besonders fasziniert ist Dimitris Clownanschauung, die er mit Kindern vergleicht denen es nichts ausmacht menschliche Gefühle wie Glück, Schmerz bzw. Lachen und Weinen in voller Echtheit und

Spontaneität zu zeigen. „Kinder und Clowns sind wesensverwandt“ und deshalb studiert er immer wieder ihr Verhalten, die Bewegungen und Reaktionen. Für ihn sind es wahre Vorbilder.

Fragt man den leicht weiß geschminkten Dimitri um die Ursache seiner krummen Nase antwortet er schlicht und einfach: „Ein schweres Paket ist mir in der Wiege auf die Nase gefallen. Darin befanden sich Traum, Poesie, Zufall und eine große Portion an Komik“. Also von Klein auf ein Glückspilz.

Fühl ich mich nun als Kind oder als Clown, . . . oder vielleicht beides. Keine Ahnung, aber der Clown ist sowieso ein ewig Suchender.



Clown Tino



AUS DÄNEMARK - MIKROORGANISMEN, DIE WUNDER WIRKEN!

# Vita Biossa

## Für Ihre Gesundheit!

Kräuterkonzentrat mit  
Milchsäurekulturen



**Jetzt mit Biosiegel!**

Vita Biossa ist ein Konzentrat, das durch einen Fermentationsprozess gewonnen wird, auf der Basis von Milchsäurekulturen und Zuckerrohrmelasse, gemeinsam mit vielen wohltuenden Kräutern. Die Mikroorganismen in Vita Biossa gehören zu der Gruppe der Milchsäurebakterien, die unter normalen Umständen in einem gut funktionierenden Darm vorhanden sein sollten. Durch diese besondere Mischung wertvoller Milchsäurebakterien reguliert sich der pH-Wert im Verdauungstrakt, die Entwicklung pathogener Bakterien wird verhindert. Eine stabile gesunde Darmflora wird aufgebaut, so dass der Körper die Nährstoffe optimal aufnimmt und Giftstoffe ausscheidet. Die Auswahl der Kräuter hat eine wohltuende Wirkung auf die Verdauung und versorgt den Körper mit wichtigen Antioxydantien, die der Entwicklung freier Radikale entgegen wirken. Vita Biossa steigert so das menschliche Wohlbefinden und die Vitalität des ganzen Organismus.

### GRÜNDE FÜR EIN UNGLEICHGEWICHT IN DER DARMFLORA:

- **Schlechte Essgewohnheiten! Die Nahrung wird meist viel zu wenig gekaut.**
- **Vitalstoffarme Nahrung, z.B. verursacht durch mineralische Dünger.**
- **Rückstände von Spritzmitteln und chemische Zusätze in der Nahrung.**
- **Verschmutztes Trinkwasser.**
- **Zu wenig körperliche Bewegung.**
- **Stress auf verschiedenen Ebenen, körperlicher, emotionaler oder geistiger Natur.**

Verteiler im Süden Südtirol's



**Ist der Darm gesund, ist der Mensch gesund!**

### WAS BEWIRKT VITABIOSA?

- **steigert das Wohlbefinden und die Vitalität**
- **reguliert die Darm-Magenfunktion**
- **baut die Darmflora wieder auf**
- **fördert die Stärkung des Immunsystem**
- **entgiftet, entschlackt und strafft den Körper**
- **ist ein reines Naturprodukt**

TerraBiossa: Für Garten, Pflanze, Erde und Haushalt  
AnimalBiossa: Ein effektiver Appetitanreger, regeneriert die Tiere

**BIOSSA - ITALY** Cosmolife GmbH  
Europastraße 13 - 39052 Kaltern (BZ)  
Tel. 0471/964096 - info@biossa.it



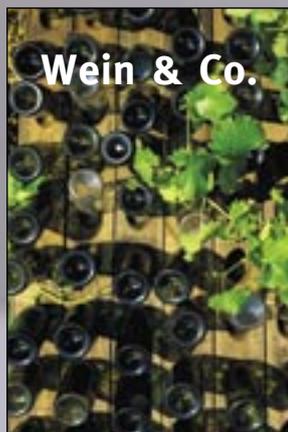
VITA BIOSSA

www.biossa.it

Spezialthema:

# Wohnen & Einrichten

## In der nächsten Ausgabe:



**Wein & Co.**

### Spezialthemen:

Januar: Energie & Umwelt  
Februar: Aus- und Weiterbildung  
März: Bauen  
April: Garten & Blumen  
Mai: Urlaub  
Juni: Auto & Motorrad  
Juli: Multimedia  
August: Wohnen & Einrichten  
**September: Wein & Co.**  
Oktober: Wellness & Fitness  
November: Wintersport  
Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 27.08.2004  
einen Platz für Ihre Werbung  
in der nächsten Ausgabe, unter  
folgender Kontaktadresse:

die Weinstraße

**Ahead GmbH**

Galvanistraße 6c - 39100 Bozen  
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261  
E-Mail: info@ahead.bz

Erscheinungstermin 14. September 2004

# SO PFLEGEN SIE IHRE MÖBEL

Wer lange Freude an seinen Möbeln haben will, der muss sie gut behandeln. Wir haben für Sie Tipps und Tricks zusammengestellt, damit die Schönheit Ihrer Möbel stets erhalten bleibt.

## HOLZMÖBEL

### Grundpflege:

Entfernen Sie von Ihren Holz-  
möbeln den Staub mit einem  
leicht angefeuchteten Tuch.

### Spezial-Pflege:

Geölte oder gewachste Holz-  
möbel haben eine Wasser-  
abweisende, elastische Schutz-  
schicht, die jedoch von Zeit zu  
Zeit erneuert werden sollte.  
Wie oft, das hängt vom Stand-  
ort und von der Beanspru-  
chung ab. Beispiele: Schränke,  
die nicht direkt der Heizung  
oder dem Sonnenlicht aus-  
gesetzt sind, brauchen nur etwa  
alle zwei Jahre neues Öl oder  
frisches Wachs, täglich benutz-  
te Tische dagegen mindestens  
ein- bis zweimal im Jahr. Wer  
häufiger ölt oder wachst, tut  
seinen Möbeln etwas Gutes.

### Bei Flecken oder Kratzern:

Die betroffenen Stellen mit Sei-  
fenlauge oder Spiritus reinigen

oder, wenn die Holzoberfläche  
beschädigt ist, mit feinkörni-  
gem Sandpapier anschleifen  
und neu ölen oder wachsen.

## LACK-OBERFLÄCHEN

### Grundpflege:

Da alle Lackmöbel mit einer  
dicken und glatten Schutz-  
schicht, egal ob farbig oder  
transparent gut gegen Staub  
und Schmutz gewappnet sind,  
reicht es, wenn Sie den Staub  
auf diesen Möbeln mit einem  
nebelfeuchten Tuch entfernen  
und danach ohne Druck mit  
einem Lappen trocken nach-  
wischen.

### Spezial-Pflege:

Wenn sich Fettspritzer oder  
Fingerabdrücke auf Ihren  
Möbeln abzeichnen, geben  
Sie einfach einen Schuss  
Spiritus ins Putzwasser und  
entfernen Sie damit die Fle-

cken direkt. Danach unbed-  
ingt trocken nachwischen.

### Bei Flecken oder Kratzern:

Kleine Kratzer lassen sich mit  
einem Lackstift kaschieren.  
Leider gibt es kein Mittel gegen  
Vergilbungen, aber mit einem  
Tipp aus „Omas Trickkiste“  
verhelfen Sie matten Flächen  
zu neuem Glanz: Reiben Sie  
Milch mit einem weichen Tuch  
auf die betroffene Stelle und  
polieren Sie ordentlich nach.

## KUNSTSTOFF-OBERFLÄCHEN

### Grundpflege:

Die Pflege dieser Möbe-  
loberflächen macht kaum  
Probleme, weil Wasser und  
Chemikalien ihnen kaum et-  
was anhaben können: einfach  
mit feuchtem Tuch wischen!

### Bei Flecken oder Kratzern:

Etwas Feinwaschmittel, Spi-  
ritus oder milden Flüssigrei-  
niger ins Wischwasser geben  
und die Flecken damit behan-  
deln. Kleine Kratzer können  
Sie mit farblich passenden  
Spezialstiften kaschieren.

### Extra-Tipp: Acrylglas

Es lädt sich wie andere Kunst-  
stoffe elektrostatisch auf und  
zieht Staub an. Wer auf Acryl-  
glas Staub mit einem feuch-  
ten Tuch wischt, mildert die  
Reibung und trägt dazu bei,  
dass Kratzer und elektrostati-  
sche Aufladungen vermieden  
werden.

## KORB MÖBEL

### Grundpflege:

Flechtmöbel gibt es aus Rat-  
tan, Peddigrohr oder Weide,  
diese Materialien können  
wiederum gebeizt, lackiert  
oder gewachst sein. Von der  
jeweiligen Oberflächenbe-  
handlung hängt die beste  
Pflege-Variante ab! Doch für

alle Flechtmöbel gilt: Staub mit  
feuchtem Tuch, Staubsauger-  
bürste oder Pinsel entfernen.

### Spezial-Pflege:

Beginnen Flechtmöbel zu knar-  
ren, wird es Zeit, sie mit etwas  
Wasser einzusprühen, damit  
das Geflecht elastisch bleibt.  
Die Wachsschicht Ihrer Korb-  
möbel kann mit der Zeit mür-  
be werden, deshalb sollten Sie  
ihre Möbel regelmäßig neu  
wachsen. Lackiertes darf aller-  
dings nicht gewachst werden.

### Bei Flecken oder Kratzern:

Schädliche Flüssigkeiten wie  
Alkohol sofort abtupfen und  
nicht erst einziehen lassen!  
Verkratzte Stellen abschmir-  
geln und dann mit farblich  
passender Farbe streichen.  
Die Reparatur gebrochenen  
Geflechts lohnt nur bei hoch-  
wertigen Möbeln.

## EISENMÖBEL

### Grundpflege:

Unbehandelte Eisenmöbel  
setzen bei Feuchtigkeit leicht  
Rost an, deshalb diese Möbel  
bitte nur in schweren Fällen  
mit einem leicht feuchten  
Tuch abreiben. Ansonsten  
einfach trocken wischen.

### Spezial-Pflege:

Rohes Eisen ein- bis zweimal  
im Jahr mit einem Spezial-  
öl oder -wachs behandeln.

### Bei Flecken und Kratzern:

Auftretende Rostspuren kön-  
nen Sie mit einem Scheuervlies  
polieren, die Stellen müssen  
Sie danach dann neu ölen oder  
wachsen.

## BEZUGSSTOFFE

**Grundpflege:** Regelmäßig mit  
der Polsterdüse des Staubsaug-  
ers reinigen oder mit einer  
weichen Bürste abbürsten.



Holz-  
möbel im Bad brauchen besondere Pflege

Foto: CS

## Spezial-Pflege:

Zum jährlichen „Frühjahrsputz“ eignen sich Seifenwasser und ein Frottiertuch. Besonders gründlich säubern spezielle Polsterreiniger aus der Drogerie, die den verbrauchten Stoff wieder in alter Frische erstrahlen lassen.

## Bei Flecken oder Kratzern:

Größere Unglücke sollte man einem professionellen Polsterreiniger überlassen. Wer es trotzdem selbst versuchen will, sollte vor allem vorher genau die Herstellerangaben studieren. Wichtig ist auch den Stoff auf Farbechtheit zu prüfen! Dazu reiben Sie mit einem weißen, weichen Tuch, das von Ihnen ausgewählte Reinigungsmittel an einer unauffälligen Stelle, zum Beispiel bei einem Sessel unter dem Sitz ein. Mögliche Farbveränderungen werden erst nach dem Trocknen sichtbar.

## Grundregeln:

Je schneller ein Fleck entfernt wird, umso leichter verschwindet er. Tupfen Sie mit einem weißen Tuch die Flüssigkeit immer von außen nach innen ab.

## LEDER

### Grundpflege:

Die Frage der Lederpflege sollte schon beim Einkauf eine Rolle spielen, denn es gibt die unterschiedlichsten Lederarten und -qualitäten. Schützen Sie Ledermöbel vor direkter Sonneneinstrahlung und stellen Sie sie nicht unmittelbar vor der Heizung auf. Leder braucht wenig Pflege, aber dafür die richtige.

- nie stark reiben, nur tupfen
- nie völlig durchnässen
- Hände weg von Schuhcreme, Benzin, Fleckenentfernern oder Bohnerwachs



Leder: Bei etwas Vorsicht kaum umzubringen

Foto: CS

- Spezialmittel genau nach Anweisung verwenden und die Wirkung vorher an einer verdeckten Stelle testen
- Mittel immer auf ein Tuch, nie direkt aufs Leder geben

saugfähigem Papier ab. Feste Verschmutzungen lassen sich vorsichtig mit einem stumpfen Gegenstand wie einem Messerrücken entfernen. Die gesäuberten Stellen müssen großflächig mit Spezialreiniger nachbearbeitet werden.

## Bei Flecken und Kratzern:

Vergossene Flüssigkeiten tupfen Sie am besten sofort mit

**Leuchten  
Große Ausstellung**

**EP: Elektro Ebner  
MULTISHOP**

**AUER**  
St. Peter Weg

**EP: ELEKTRO EBNER**

Reparaturen  
Beratung  
8-12 - 15-19 Uhr

AUER ... St.-Peter-Weg 1 (großer Parkplatz) ... Tel. 0471-802080 ... Via San Pietro, 1 ... ORA

# BEI BESTELLUNG einer kompletten Küche

**-80%**

auf alle Arbeitsplatten  
mit Doppelrundung

**GRATIS**  
Geräteschränke



**-60%**

auf Glasschränke

**-50%**

auf Magic Corner

**Creativ  
Holz**



# SCHLAFEN, TRÄUMEN UND ERHOLEN

Eine Voraussetzung für das Wohlbefinden, die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit des Menschen ist der erholsame Schlaf.

So richtig nett ist's nur im Bett: Man kann sich einkuscheln, abschalten und neue Energie tanken. Immerhin verschläft der Mensch im Durchschnitt ein Drittel seines Lebens, wir verbringen also in keinem Raum der Wohnung mehr Zeit als im Schlafzimmer. Dieses kann aber mehr sein als nur eine Bleibe für die Nacht.

## Was passiert mit uns im Schlaf?

Unsere Körpertemperatur sinkt, dadurch sparen wir Energie. Gleichzeitig werden Wachstumshormone ausgeschüttet, die unsere Zellen reparieren. Das wiederum stärkt unser gesamtes Immunsystem. Wir verlieren die Kontrolle über Körper, Bewusstsein und Verstand. Wir produzieren stattdessen Träume. Im Traumschlaf legen wir wichtige Informationen im Langzeitgedächtnis ab. Weiterhin löscht unser Gehirn dabei die Wahrnehmungen, die nicht mehr benötigt werden oder gar unerwünscht sind und speichert dafür andere neue Daten ab. Wir brauchen also die Träume, um die Sinneseindrücke des Tages zu verarbeiten und Ordnung in unserem Kopf zu schaffen.



## Entspannen und Einschlafen

Wer in der Nacht keine Ruhe findet, sich nur hin und her wirft, muss die Gründe dafür herausfinden.

- Falsche Temperaturen: Eisige Kälte im Schlafraum härtet nicht ab, sondern führt zu Verspannungen.

Ideal sind 14 bis 20 Grad in einem gut gelüfteten Raum, ohne Zugluft.

- Elektrische Geräte: Fernseher, Handys, Telefone, Elektrowecker, Computer und andere technische Geräte haben im Schlafzimmer nichts zu suchen (Elektrosmog).

- Schlechte Einrichtung: Das Schlafzimmer ist keine Rumpelkammer und kein Arbeitszimmer, sondern ein Ruheraum. Das sollte sich auch in den Möbeln und den verwendeten Farben widerspiegeln. Naturmaterialien, wie Holz und Stein sowie alle warmen Farben sind

**ELEKTRO ZUBER**

Aus der Tradition Ideen für die Zukunft

- Türsprechanlagen SIEDLE
- Automatisierung der Tore DITEC
- Zentralstaubsauganlagen

**EIB**

Computer an! Licht an! Heizung ein! Weltweit mit Zuhause kommunizieren.

39057 Eppan - Unterallberweg 5/A  
Tel. 0471.664556 - Fax 0471.664337

**HEINZ**

HEIZUNG-, SANITÄRE- UND SOLARANLAGEN, BADMÖBEL UND ZUBEHÖR

**JETZ NEU!!**  
PROGRAMMIERBARE  
PELLETSÖFEN UND HOLZÖFEN  
**PALAZZETTI**

GEWERBEZONE NORD 14 - AUER  
**TEL. 0471 - 811006**

im Schlafrum empfehlenswert.

- **Indirekte Störfaktoren:** Schlafprobleme können durch Wasseradern oder andere Störzonen hervorgerufen werden, auf die Sie keinen direkten Einfluss haben. Sollten Sie solche Einflüsse vermuten, dann empfiehlt es sich, einen seriösen und erfahrenen Baubiologen zu Rate zu ziehen.
- **Falsche Verhaltensweisen:** Verzichten Sie beim Abendessen auf fette, kalorienreichen und zu üppige Kost. Essen ist bereits zwei Stunden vor dem Schlafen gehen tabu. Das Fernsehen ist hingegen bei vielen Menschen Schlaf fördernd. Das ist aber weniger eine Frage der Biologie sondern der Programmgestaltung!
- **Körperliche & seelische Ursachen:** Wer mit Problemen ins Bett geht, wird Probleme beim Einschlafen haben. Sorgen und Stress sind häufige Ursachen dafür, dass der Körper nicht abschalten kann. Greifen Sie nur in absoluten Notfällen zu Schlaftabletten, denn die Einnahme birgt Sucht-Gefahren.

## Wie man sich bettet so liegt man

Vielfach hängt schlechter oder guter Schlaf aber ganz einfach mit der falschen oder richtigen „Bettstatt“ zusammen. Nachts gerät der Mensch ins Schwit-

zen. Dabei verliert er zwischen 0,2 und einem Liter Feuchtigkeit, die zum größten Teil von der Matratze aufgenommen und weiter nach außen geleitet wird. Deshalb sollte das Bett auch von unten Luft bekommen. Vergessen Sie die Matratze auf dem Boden oder die Tür anstelle des Lattenrostes, beides führt dazu, dass die Matratze nicht atmen kann

stoffmatratze mit flexiblem Lattenrost ideal. Für schwerere Menschen und alle, die leicht schwitzen, eignen sich eher Federkernmatratzen.

Die beste Matratze taugt aber nichts, wenn die Unterfederung nicht stimmt. Ein Lattenrost besteht aus Federleisten, die in einem Rahmen montiert sind. Wenn die Leisten flexibel in Trägerelementen aus Gum-

sollten eine Matratze aus Latex oder Schaumstoff mit einem waschbaren Bezug verwenden. Es gibt Matratzen, deren Bezug aus speziellem atmungsaktivem aber porenlosem Material ist, sodass keine Partikel aus der Matratze heraus- oder in sie eindringen können. Für Hausstaub-, Schimmel- oder Milbenallergiker kann dies eine Hilfe sein.



und im schlimmsten Fall von unten schimmelt. Außerdem: Nach 10 Jahren ist es Zeit für einen Wechsel. Irgendwann verliert jede Matratze ihre Stützkraft und ist nicht mehr hygienisch. Die Bequemlichkeit hängt auch von der Größe der Matratze ab. Breite: mindestens 90 Zentimeter, Länge: ausgestreckter Körper plus 20, besser 30 Zentimeter. Vor dem Kauf sollte man auf jeden Fall unbedingt 10 Minuten Probe liegen!

Für leichte Menschen und Seitenschläfer ist etwa die Kombination Latex- oder Schaum-

mi oder Kunststoff gelagert sind, die sich durch Gelenke nach den Seiten hin bewegen, wird es komfortabler. Denn dadurch können sich die Leisten, je nach Belastung, unabhängig voneinander bewegen und passen sich Körperform und Bewegungen des Schläfers an.

## Die Matratze als Medizin

Für Allergiker und Personen mit unruhigem Schlaf oder Rückenproblemen ist schon der Gedanke an die Nachtruhe oft ein Albtraum. Allergiker

Unruhige Schläfer kommen auf Wasserbetten eher zur Ruhe, denn Forscher haben herausgefunden, dass man auf einer herkömmlichen Matratze bis zu 60 Mal die Position wechselt, auf einer Wasserkern-Matratze nur etwa acht Mal. Im Gegensatz zu früher ist das Wasserbett auch keine schaukelige Sache mehr. Dank diverser Einlagen oder Kammern in den Matratzen ist mit „Seekrankheit“ nicht mehr zu rechnen. Menschen, die Bandscheibenschäden haben, sollten ebenfalls die Vorteile des Wasserbettes nutzen. (MK)



**elsler**  
DIE WELT DER KERAMIK  
IL MONDO DELLA CERAMICA

Max Valier Str. 2  
39040 Auer Industriezone

Tel. 0471 803600  
www.elsler.com

- Bodenfliesen
- Wandfliesen
- Marmor & Naturstein
- Parkett- & Laminat\* den
- Gemauerte Kachel\* fen
- Kamin\* fen
- Velux Fenster

Eigene Produktion  
von Fliesen und  
Marmormosaiken!!



**Fliesige Auswahl  
auf 800m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche!**



# RUBNER QUALITÄT AUS HOLZ

Die Produktion von Haus- und Innentüren hat beim Rubner Türenwerk in Kiens eine lange Tradition. Seit über 35 Jahren fertigt das Unternehmen Holztüren in bewährter Südtiroler Qualitätsarbeit. Neben Qualität und Präzision stehen Individualität und Kundenwünsche an erster Stelle.

Das bedeutet: Maßarbeit bereits ab Losgröße 1. Neben 250 hauseigenen Modellen wird noch rund ein Viertel der Produktion auf individuellen Kundenwunsch produziert. Flexible Fertigungstechnik macht es möglich. Rubner Türen sind dementsprechend Unikate der gehobenen Klasse. Dies kommt besonders bei den Haustüren zum Ausdruck.

## Geprüfte Qualität

Rubner Haus- und Innentüren sind in international anerkannten Instituten (CSI Mailand, PTE Rosenheim) nach strengen Normen auf Funktion, Einbruchsicherheit, Wärmeschutz und Schallschutz geprüft. Rubner verfügt auch über eine große Anzahl an

Brandschutzzeugnissen nach italienischen Normen. Die Haustüre ist die Visitenkarte eines Hauses, Rubner Haustüren verleihen jedem Haus seinen unvergleichlichen Charakter!

## Unsere Stärken – Ihr Vorteil:

- Maßanfertigung ohne Aufpreis ab Losgröße 1
- Große Modellpalette in rustikalem und modernen Design
- Höchste Qualitätsansprüche
- Sonderanfertigungen
- 3-jährige Qualitätsgarantie
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Betreuung durch kompetenten Außendienst
- Verwendung umweltschonender Materialien (Lacke und Lasuren auf Wasserbasis, einheimische Hölzer, formaldehydfreie Leime)
- 4-seitig umlaufender Echtholz-Massivanleimer
- ausgezeichnete Wärmedämmwerte
- Widerstandsklasse II
- Geprüfte Spezialtüren für Bereiche wie Brandschutz, Schallschutz, Klimaschutz, Einbruchschutz

Rubner Türen – die Alternative zu Serienprodukten für Individualisten mit hohen Qualitätsansprüchen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Kontaktieren Sie uns oder fordern Sie unsere Prospekte an.



Mod. H 92 ein Beispiel aus der großen Modellpalette von Rubner Türenwerk



MODELL EVIAN  
eine von vielen  
modernen  
Innentüren  
aus Holz für jeden  
Designanspruch.

Wenn die geerbte Truhe  
nicht zur Einrichtung paßt -  
Tür zu Rubner.

Rubner Ausstellungen: Bozen - Holzmarkt Dalvai, Staben/Naturns - Tischlerei Blaas, Kiens - Rubner Türenwerk, Innsbruck - Eduard-Bodem-Gasse 8, Trient - Top Center, Cles - Massimo Zadra

RUBNER TÜRENWERK AG, I-39030 Kiens/Pustertal (BZ), Handwerkerzone 10, Tel. 0474 563 222, Fax 0474 563 100

E-mail: info@tueren.rubner.com, www.tueren.rubner.com

A RUBNER COMPANY



# HEIZEN & LÜFTEN

*Entscheidend für unser Wohlbefinden in geschlossenen Räumen ist die Luftfeuchtigkeit: Werte zwischen 40-50 Prozent gelten als besonders verträglich. Messen Sie mit einem Hygrometer, ob es in Ihren Zimmern zu feucht oder zu trocken ist!*

Am einfachsten und billigsten lässt sich die Luftfeuchtigkeit durch richtiges Heizen und regelmäßiges Lüften optimieren. Lassen Sie Ihre Räume auch bei Abwesenheit nie ganz auskühlen. Wer erst abends die Heizkörper voll aufdreht, um angenehme Temperaturen zu bekommen, verbraucht besonders viel Energie und sorgt für eine große Luft- und damit auch eine erhöhte Staubzirkulation. Lassen Sie nicht stundenlang das Fenster gekippt oder offen stehen. Besser ist regelmäßiges Stoßlüften, wenn die Luft im Zimmer verbraucht ist: Öffnen Sie dafür für drei bis fünf Minuten das Fenster. Das bringt frischen Sauerstoff hinein und lässt Feuchtigkeit

und Staub entweichen, ohne dass die Grundtemperatur nennenswert sinkt. Wer Räume mit Durchzug lüftet, sollte sich wegen der Erkältungsgefahr nicht in ihnen aufhalten.

### Wenn der Raum zu feucht ist

Ist die Luftfeuchtigkeit in den Räumen dauerhaft zu hoch, entsteht an Stellen, die eine niedrigere Oberflächentemperatur haben, Kondenswasser. Das Wasser kann zu Schäden am Gebäude und an der Inneneinrichtung führen. Dabei wird in der Regel auch das Wachstum von Pilzen und Mikroorganismen gefördert. Exponierte Stellen, wie schlecht isolierte Außenwände, Fenster, Ecken oder Kanten sind

besonders gefährdet. In solchen Fällen ist es wichtig, bestehende Feuchtigkeitsquellen zu kontrollieren und feuchte Luft gezielt abzuführen.

Was können Sie tun

- Kochen Sie nur mit Deckel oder Dampfkochtopf, das spart auch Zeit und Energie.



Das richtige Raumklima steigert das Wohlbefinden.

Foto: CS

**NICOM**   
**SECURALARM**

Ein vollständiges Netz zu Ihrer Verfügung

# sicherheit

- Alarmanlagen  
Einbruch - Sicherheitstechnik
- Überwachungstechnik  
Video- Digitalaufzeichnung
- Brandmeldetechnik
- Gaswarnanlagen



I-39100 Bozen - Mitterweg, 11  
Tel. 0471 32 40 46 - Fax. 0471 32 40 54 - info@nicom.it

OFENBAU FUMISTA  
**BRAITO ALEX**

Tramin - Termeno (BZ)  
Tel. 0471 86 02 48  
Autotel. 347 2791534

www.braitto.com

- Herde
- Offene Kamine
- Pizzaöfen
- Kachelöfen
- Cucine a legna
- Caminetti
- Forni per pizza
- Stufe in maiolica



- Schalten Sie immer kurzzeitig den Dampfzug ein.
- Lüften Sie nach dem Duschen und Baden das Bad kräftig durch und öffnen Sie erst danach wieder die Badezimmertür.
- Trocknen Sie keine Wäsche in der Wohnung.
- Dichten Sie Fensterfugen ab oder lassen Sie Ihre Fenster isolieren.
- Feuchtigkeit kann auch durch kaum sichtbare Bauschäden am Haus in die Wohnung gelangen.
- Schimmelpilze an den Wänden, sich ablösende Tapeten oder Anstriche sowie Fleckenbildungen erfordern einen Spezialisten

## Wenn der Raum zu trocken ist

Gerade in den Wintermonaten klagen viele Menschen wegen trockener Heizungsluft über gereizte Schleimhäute, rissige Haut oder brennende Augen. Dabei macht

uns in erster Linie nicht die trockene Luft zu schaffen, sondern Millionen kleinster Staubpartikel, die durch die aufsteigende Wärme der Heizkörper aufgewirbelt und von uns eingeatmet werden.

Was können Sie tun

- Stellen Sie eine Schüssel mit Wasser in die zu trockenen Räume.

- Feuchte Außenluft kann die Luftfeuchtigkeit in den Räumen nicht erhöhen, denn Kaltluft nimmt weniger Wasser auf als die warme Zimmerluft. Je mehr gelüftet wird, desto trockener wird daher der Raum.

Kurzfristige Linderung bieten Luftbefeuchter. Die Technologie ist verschieden (Verdampfer, Verdunster, Vernebler), die Wirkungsweise ist identisch. Sie geben ihre Feuchtigkeit an die Raumluft ab, binden so die herumfliegenden Staubteilchen und lassen Sie auf den Boden sinken. Doch durch diese erhöhte Luftfeuchtigkeit besteht auch



Eine verschimmelte Raumecke

eine erhöhte Schimmelgefahr, die weder dem Raum noch dem Menschen gut tut. Doch es kommt dabei hauptsächlich auf das jeweilige Produkt an. Die deutsche Zeitschrift „Ökotest“ hat beispielsweise 15 Luftbefeuchter getestet und nur vier kam gut dabei weg. Ein Luftbefeuchter sollte mit einem Feuchtig-

keitsregler ausgerüstet sein, der die Luftfeuchtigkeit durch Ein- und Ausschalten des Befeuchters regulieren kann. Stellen Sie den Regler, den so genannten Hygrostat, auf etwa 45 Prozent Luftfeuchtigkeit ein, das reicht für Ihre Schleimhäute und ist für Schimmel zu wenig. (RR)









*Wir bieten ideale Lösungen für Toranlagen im Industrie- und Privatbereich!*

Branzoll - Handwerkerzone 2 - Tel. 0473 590 281  
Fax 0471 594 784 - e-mail: info@intertor.it

# GLÜCKLICH WOHNEN MIT FENG SHUI

*Feng Shui, die Wissenschaft der harmonischen Gestaltung von Lebensräumen, hat eine 6000-jährige Tradition. Die beiden Worte stehen für Wind und Wasser, zwei Ur-Energien.*

Feng Shui würde demnach für unser Wohlbefinden sorgen. Unser Glück hängt davon ab, dass die Lebensenergien frei fließen können: Sowohl in uns, als auch in den Räumen, in denen wir leben. Aus diesem Glauben heraus entwickelten die alten Meister Regeln für den freien Fluss der Kräfte.

## Feng Shui verstehen

Warum fühlen wir uns in einigen Räumen spontan pudelwohl und in anderen nicht? Eine Lösung wäre: Dort herrscht ein gutes Feng Shui. Doch was heißt das eigentlich?

Dafür müssen Sie ein paar Grund-Prinzipien der chinesischen Lehre verstehen.

Der Kern der Lehre ist das „Chi“, die kosmische, alles belebende Kraft und Energie. Sie ist der Schlüssel zu allem, denn wenn die Lebens-Energien harmonisch fließen, kann sich ein gutes Feng Shui entfalten. Beeinflusst wird das „Chi“ durch Farben, Formen und Zusammen-Führungen. Aber auch von Himmelsrichtungen und von den Jahreszeiten.

Es geht beim Feng Shui darum, Balance, Harmonie und eine Grund-Ordnungen zu schaffen. Zum Beispiel zwi-

SCHLAFZIMMER	ARBEITSZIMMER	FLUR	EINGANGSBEREICH
<p><b>Mehr Geborgenheit und Ruhe</b> Mit Paravents bringen Sie Ruhe in einen Raum. Besonders wenn Sie eine Trennwand zwischen die Tür und ihrem Bett aufstellen. Im Schlafzimmer sollten sich nie Spiegel gegenüber vom Bett befinden, da sie reflektieren und so den Schlafenden stören könnten!</p>	<p><b>Mehr Sicherheit und Stärke</b> Von Ihrem Schreibtisch aus, sollten Sie immer die Tür im Blick haben. Wer dann noch mit etwas „Rückendeckung“, etwa durch eine Wand mit einem Bild arbeitet, der verstärkt seine Position!</p>	<p><b>Mehr Energie und Freiraum</b> Unterbrechen Sie den „Durchzug“ in langen Fluren mit Spiegeln, Konsoltischen oder Pflanzen!</p>	<p><b>Mehr Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit</b> Die Haustür ist der Mund des Hauses: Schaffen Sie mit freundlichen, warmen Farben und schönen Grünpflanzen eine einladende Situation für ihre Gäste!</p>

schen den gegensätzlichen Urpolen «Yin und Yang»: weiblich und männlich, aktiv und passiv, kalt und warm, Tag und Nacht. Und zwischen den 5 Elementen: Holz, Feuer, Metall, Erde, Wasser, die auch den Himmelsrichtungen zugeordnet werden: Zum Beispiel: Norden dem Wasser, oder Süden dem Feuer.

## Fünf Prinzipien des Feng Shui ...

**Prinzip 1:** Möbel mit scharfen Ecken so im Raum verteilen, dass sie nicht auf Ruheplätze wie Sofas, Sessel oder Betten zeigen, denn aggressive Spitzen wirken wie Pfeile auf den Menschen.

**Prinzip 2:** Große Glasflächen wie Fenster mit Windspielen versehen oder direkt davor runde Bergkristalle legen, damit das Chi nicht durch das Glas entweichen kann.

**Prinzip 3:** Keine unordentlichen „Kram-Ecken“ in der Wohnung dulden, Unordnung hindert den Gedankenfluss.

**Prinzip 4:** Das Bett nicht gegenüber der Tür platzieren, alle Elektrogeräte aus dem Schlafzimmer verbannen.

**Prinzip 5:** Der Schreibtisch im Arbeitszimmer muss so stehen, dass Sie eine Wand im Rücken und die Tür im Blick haben.

## Glücklich durch gute Gestaltung

Die Prinzipien des Feng Shui verhelfen scheinbar dazu das Leben in harmonischere Bahnen lenken und sich rundum wohler zu fühlen.

Die 6000jährige Lehre von „Wind und Wasser“ aus China richtet sich auf alle Sinne des Menschen. Wer jetzt kopfschüttelnd abwinkt, der sei daran erinnert, dass die Akupunktur auch bis vor etwa 15 Jahren als Humbug abgetan wurde. Mittlerweile hat man ihren Wert erkannt. Wieso sollten sich die Chinesen bei Feng Shui daher irren? Wer es mit der Philosophie des Einrichtens aus dem Reich der Mitte versuchen will findet hier ein paar einfache Tipps. (SP)

**Ausstellungsraum in Eppan, Maria Rastweg 30**  
Tel. + Fax. : 0471 662807  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 07:30 - 09:00 / 16:30 - 18:00 Sa. 08:00 - 12:00

**Eigener Kundendienst**



Elektrofachmarkt  
**FONTANA**



Das Fontana-Team:  
Luis Fontana



Gottfried Reithofer

**KLAR**

Fontana ist immer für Sie da!



Miele € **949,-**

**Waschvollautomat  
Softtronic W 2241**



- Mengenautomatik mit Fuzzy Logic zur automatischen Energie- und Wassereinsparung
- Einknopf-Programmwahl
- Schleuderwahl: 400 bis 1400 U/min.
- Restzeitanzeige
- Watercontrol-System
- H x B x T: 85 x 59,5 x 58 cm



Neff € **698,-**

**Geschirrspülmaschine  
voll integrierbar**



- 4 Spülprogramme:  
Normal 65°C, Eco 50°C,  
Schnell 35°C, Vorspülen

- Elektrische Nachfüllanzeigen für Regeneriersalz und Klarspüler
- Höhenverstellbarer Oberkorb
- Fassungsvermögen: 9 Massgedecke
- Verbrauchswerte im Eco-Programm:  
13 l Wasser/0,8 kWh Strom
- AquaStop®
- Extrem geräuscharm: 47 dB (re 1pW)
- H x B x T: 81,0 - 87,0 x 44,8 x 55,0 cm

Das variable **Miele**  
Classic Set



Einbauherd  
€ **1.135,-**



Abzugshaube  
€ **395,-**



Miele € **725,-**

**Kondenstrockner  
Novotronic T 233 C**



- Vollelektronischer Kondenstrockner mit Luftkühlung. Steckdose genügt für den Anschluss, Sensitiv-Trockensystem für energiesparendes Trocknen
- Einknopf-Programmwahl, 7 Trockenstufen
- Zeitwahl
- Glätten- und Finish Wolle-Programm
- Programmablauf-Anzeige
- Kondenswasser kann über die integrierte Kondenswasserableitung auch extern abgepumpt werden
- H x B x T: 85 x 59,5 x 58 cm



Miele € **185,-**

**Bodenstaubsauger  
S 711**

- Max. 2000 Watt Leistung
- Super Air Clean-Filter
- 3-Punkt-Lenkung
- Aktionsradius: 10 m
- Park-System für Saugpausen



€ **675,-**



€ **365,-**



€ **855,-**



- Fachmännische Beratung
- Lieferservice
- Kundendienst
- 2 Jahre Garantie
- Über 500 Geräte lagernd
- Südtirols günstigster Preis

**IN MERAN**

Romstraße 218  
Tel. 0473 49 10 79

**Gesamtpreis**  
€ **3.425,-**

- M O N T A N -  
W O H N A N L A G E  
W E I N G Ü T L



## Mit der Sonne wohnen\* ... in der neu zu errichtenden Wohnanlage „Weingütl“ im sonnigen Zentrum von Montan.

2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Garten, Balkon oder Terrasse; großzügige Tiefgarage mit eigenem Stellplatz. Schlüsselfertige Übergabe im Sommer 2006. Verkauf direkt vom Bauherrn.

**B** **Bernard Bau**  
Bauunternehmen

Infos zu Ihrer Traumwohnung: Bernard Bau GmbH | I-39040 Montan (BZ) | T 0471 819 626 | [www.bernardbau.com](http://www.bernardbau.com)